
Nationaler Vergleichsbericht 2018

Neurologische Rehabilitation

Nationaler Messplan Rehabilitation – Modul 2b
Erhebungszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember 2018

09. Dezember 2019 / Version 1.0



Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft

E-Mail: anq-messplan@charite.de

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
1. Einleitung	4
2. Ergebnisse	6
2.1. Datenbasis und -qualität.....	6
2.2. Stichprobenbeschreibung	7
2.3. Ergebnisqualität: ADL-Score	13
2.3.1. Deskriptive Darstellung: ADL-Score.....	13
2.3.2. Risikoadjustierte Darstellung: ADL-Score	16
2.4. Ergebnisqualität: Partizipationsziele und Zielerreichung.....	19
3. Diskussion.....	24
4. Literatur	27
Abbildungsverzeichnis	28
Tabellenverzeichnis	29
Abkürzungsverzeichnis	30
Anhang.....	31
A1 Teilnehmende Rehabilitationskliniken (in alphabetischer Reihenfolge).....	31
A2 Fallzahlen je Klinik und Anteile auswertbarer Fälle	32
A3 Stichprobenbeschreibung im Klinikvergleich	34
A4 Ergebnisqualität ADL-Score im Klinikvergleich.....	55
A5 Partizipationsziele und Zielerreichung im Klinikvergleich	60
Impressum.....	65

Zusammenfassung

Der vorliegende Nationale Vergleichsbericht bietet einen Ergebnisqualitätsvergleich der Kliniken, die sich an den ANQ-Messungen für den Bereich Neurologische Rehabilitation im Jahr 2018 beteiligt haben. Zusätzlich zum Ergebnisbericht wird in diesem Jahr erstmals ein rehabereichsübergreifender Methodenbericht publiziert (vgl. ANQ, Charité, 2019a).

Als zentrale Messinstrumente der Ergebnisqualität werden von den Rehabilitationskliniken in der neurologischen Rehabilitation wahlweise das FIM® Instrument (Functional Independence Measure) oder der Erweiterte Barthel-Index (EBI) eingesetzt. Beide Instrumente erfassen die Funktionsfähigkeit in wichtigen Bereichen des täglichen Lebens. Für den klinikübergreifenden Vergleich der Ergebnisqualität wird ein ADL-Score genutzt, der aus FIM® bzw. EBI mithilfe eines validierten Umrechnungsalgorithmus berechnet wird.

Für den Ergebnisqualitätsvergleich wird der risikoadjustierte Austrittswert des ADL-Scores zwischen den beteiligten Kliniken verglichen. Die Risikoadjustierung dient dazu, trotz unterschiedlicher Patientenstruktur einen fairen Klinikvergleich zu ermöglichen. Zum zweiten Mal in Folge wird in diesem Bericht die Ergebnisqualität auch im Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Neben der Beschreibung der zentralen Charakteristika der Stichprobe werden die Rohwerte des Ergebnisindikators zu Ein- und Austritt sowie die Ergebnisse des risikoadjustierten Vergleichs der Ergebnisqualität berichtet. Die Darstellung der zu Reha-Eintritt gewählten Partizipationsziele und deren Zielerreichung erfolgt rein deskriptiv. Das verwendete Verfahren zur Risikoadjustierung, die berücksichtigten Patientenmerkmale sowie die grafischen Darstellungen werden im Methodenbericht ausführlich erläutert.

Insgesamt übermittelten 39 Kliniken (2017: 39) Daten für 13'380 Patientinnen und Patienten, die im Jahr 2018 eine neurologische Rehabilitation beendet hatten (2017: 13'131). Von diesen lagen für einen Anteil von 81.3% (2017: 85.8%) vollständige Daten aus 38 Kliniken (2017: 38) vor. Das mittlere Alter der in die Analyse eingeschlossenen Fälle lag bei 65.4 Jahren. Der Frauenanteil betrug 45.5%. Die Dauer der Rehabilitation lag im Mittel bei 36.2 Tagen.

Für die neurologischen Patientinnen und Patienten wurde im Mittel bei Reha-Eintritt ein ADL-Wert von 35.4 Punkten (2017: 35.4) und bei -Austritt von 44.5 Punkten (2017: 44.3) erreicht.

In der risikoadjustierten Auswertung des ADL-Scores wurde im Datenjahr 2018 für sechs Kliniken auf Basis der Ergebnisse der Gesamtstichprobe und unter Berücksichtigung des klinikindividuellen Case-Mix eine Ergebnisqualität berechnet, die statistisch signifikant über den Ergebnissen der übrigen Kliniken lag. Für acht Kliniken wurde eine Ergebnisqualität ermittelt, die als statistisch signifikant niedriger als der errechnete mittlere Wert der übrigen Kliniken beurteilt wurde. Weitere 21 Kliniken erzielten eine Ergebnisqualität, die im Bereich der statistisch zu erwartenden Ergebnisse lag. Bei den übrigen drei Kliniken ist die Aussagekraft der risikoadjustierten Ergebnisse aufgrund niedriger Fallzahlen nur eingeschränkt belastbar (10 – 49 Fälle) oder nicht interpretierbar (<10 Fälle).

Partizipationsziele wurden überwiegend aus dem Bereich «Wohnen» vereinbart. Eine Anpassung der Ziele im Verlauf der Rehabilitation erfolgte lediglich bei gut 4% der Fälle. Bei etwa 96% der Fälle wurden die vereinbarten Ziele erreicht.

Die in diesem fünften Nationalen Vergleichsbericht Neurologische Rehabilitation dargestellte Ergebnisqualität im Klinikvergleich für das Datenjahr 2018 kann eine Grundlage bilden, Verbesserungsprozesse in den Rehabilitationskliniken anzustossen.

1. Einleitung

Im Rahmen seiner Aufgaben hat der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) festgelegt, dass schweizweit Qualitätsmessungen in der stationären Rehabilitation durchgeführt werden. Der «Nationale Messplan Rehabilitation» umfasst verschiedene Messinstrumente zur Ergebnisqualität und wurde im Jahr 2013 eingeführt. Gesetzliche Grundlage ist das Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Sämtliche Schweizer Rehabilitationskliniken und Rehabilitationsabteilungen von Akutspitälern (folgend: Rehabilitationskliniken/Kliniken), welche dem Nationalen Qualitätsvertrag beigetreten sind, waren beginnend mit dem 1. Januar 2013 aufgefordert an den Ergebnismessungen teilzunehmen. Bei allen stationären Patientinnen und Patienten müssen je nach Rehabilitationsbereich jeweils zwei bis drei Messungen nach den Vorgaben des ANQ durchgeführt werden. Die erhobenen Daten werden schweizweit vergleichend zwischen den Rehabilitationskliniken ausgewertet. Das Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft der Charité – Universitätsmedizin Berlin wurde durch den ANQ beauftragt, die Datenerhebung wissenschaftlich zu begleiten und die Auswertung der erhobenen Daten zu übernehmen.

Für die Kalenderjahre 2014 bis 2017 wurden bereits Nationale Vergleichsberichte für die neurologische Rehabilitation veröffentlicht (ANQ, Charité, 2016; ANQ, Charité, 2017; ANQ, Charité, 2018a; ANQ, Charité, 2018b). Zum zweiten Mal in Folge wird für das Jahr 2018 neben der Datenqualität und Patientenstruktur auch die Ergebnisqualität im Vorjahresvergleich gezeigt. Die Datenanalysen und die Berichterstattung der Ergebnisse erfolgen entsprechend der aktuellen Version des Auswertungskonzepts (ANQ, Charité, 2019b).

Dieser Bericht konzentriert sich auf die Darstellung der Ergebnisqualität im Klinikvergleich für die neurologische Rehabilitation und diskutiert diese. Der Anhang stellt klinikspezifische Ergebnisse zur Verfügung. Erstmals werden in diesem Jahr die Kapitel zur Beschreibung der verwendeten Instrumente und der weiteren erhobenen Merkmale, der Methodik der Analyse und der verwendeten Grafiktypen, das Glossar für Fachbegriffe sowie Lesehilfen für die Abbildungen in einen separaten Methodenbericht ausgelagert (ANQ, Charité, 2019a). Dieser ist als Ergänzung der rehabereichsspezifischen Nationalen Vergleichsberichte Rehabilitation des Datenjahres 2018 konzipiert.

In der Stichprobenbeschreibung werden Verteilungen zu den Variablen des Case-Mix inklusive der Komorbidität für das gesamte Patientenkollektiv sowie für die einzelnen Kliniken präsentiert. Als Messinstrumente der Ergebnisqualität werden von den Rehabilitationskliniken wahlweise das FIM[®] Instrument oder der Erweiterte Barthel-Index (EBI) eingesetzt. Beide Instrumente erfassen die Funktionsfähigkeit in wichtigen Bereichen des täglichen Lebens. Der Ergebnisqualitätsvergleich erfolgt mittels eines aus FIM[®] bzw. EBI berechneten ADL-Scores. Dies ermöglicht einen Vergleich der Ergebnisqualität hinsichtlich der Funktionsfähigkeit unabhängig vom Einsatz des Erhebungsinstrumentes über alle Kliniken hinweg. Die Ergebnisdarstellung erfolgt zunächst deskriptiv anhand der Rohwerte des ADL-Scores zu Ein- und Austritt. Im Anschluss werden die risikoadjustierten Ergebnisse des ADL-Scores zu Reha-Austritt berichtet. Diese adjustierten Ergebnisse sind mit Hilfe statistischer Modelle vom Einfluss der unterschiedlichen Patientenstruktur der Kliniken bereinigt.



Als weiterer Ergebnisindikator wird die Dokumentation von den zu Reha-Eintritt vereinbarten Partizipationszielen und deren Zielerreichung berichtet. Partizipationsziele und Zielerreichung werden lediglich deskriptiv und ohne Risikoadjustierung dargestellt.

Die Ergebnisse der einzelnen Kliniken sind im vorliegenden Bericht durch Nummern codiert. Den beteiligten Rehabilitationskliniken ist ihre eigene Nummer bekannt. Basierend auf diesem Bericht werden die Messergebnisse des Datenjahres 2018 auf dem Webportal des ANQ auch transparent publiziert. Damit werden die Vorgaben des Nationalen Qualitätsvertrages erfüllt.

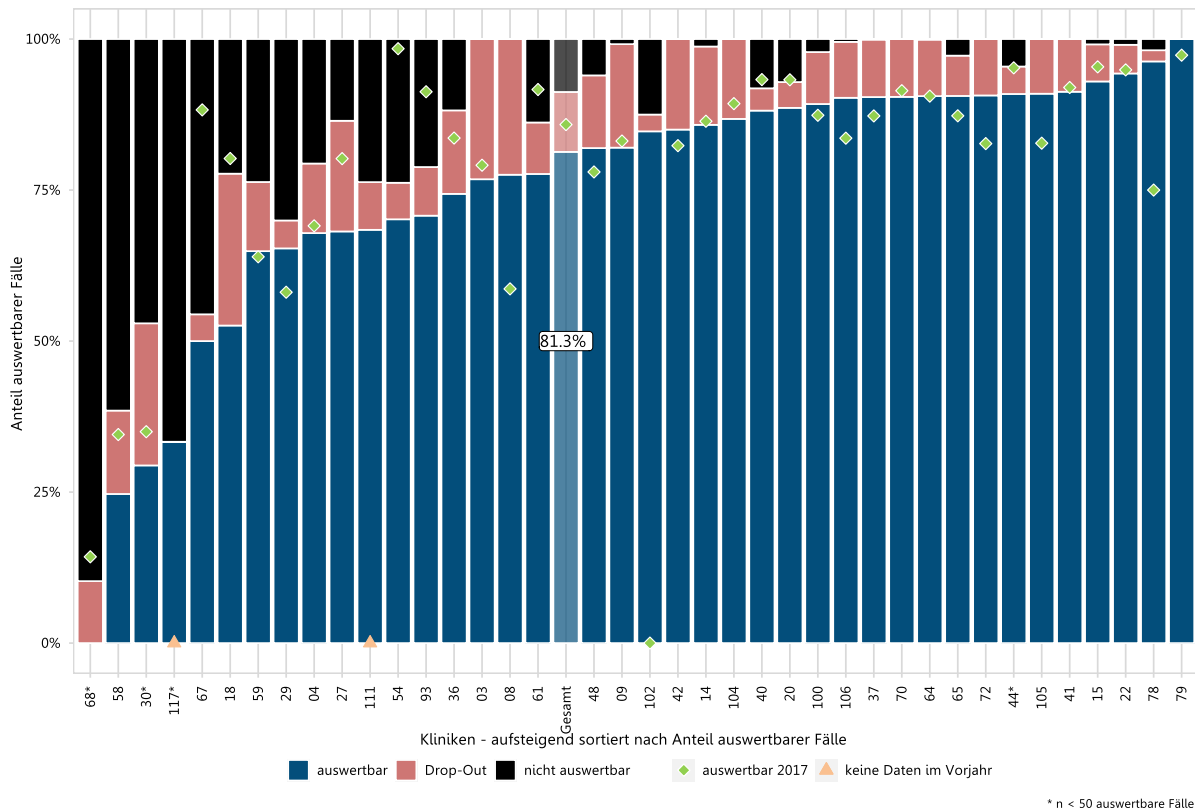
Neben dem hier vorgelegten Nationalen Vergleichsbericht für die neurologische Rehabilitation werden rehabereichsspezifisch weitere Nationale Vergleichsberichte auf dem ANQ-Webportal veröffentlicht. Diese Berichte sind aus Gründen der besseren Verständlichkeit und Vergleichbarkeit analog aufgebaut.

2. Ergebnisse

2.1. Datenbasis und -qualität

Für das Datenjahr 2018 wurden Daten von 13'380 Fällen (2017: 13'131) der neurologischen Rehabilitation aus 39 Kliniken (2017: 39) übermittelt. Hiervon lagen 10'881 Datensätze von Patientinnen und Patienten (2017: 11'272) vollständig vor und wurden als auswertbar klassifiziert.¹ Dies entspricht einem Anteil von 81.3% aller übermittelten Fälle des Jahres 2018 (2017: 85.8%). Eine Klinik lieferte keinen auswertbaren Fall, damit beziehen sich die Ergebnisqualitätsvergleiche 2018 auf 38 Kliniken (2017: 38). Neun Kliniken nutzten den EBI und 29 Kliniken den FIM® als Instrument der Ergebnisqualitätsmessung. Für 8.8% der übermittelten Fälle fehlen relevante Daten für den Einschluss in die Ergebnisanalysen (2017: 4.3%). 9.9% der Fälle sind zwar vollständig aber als Drop-Out² dokumentiert (2017: 9.9%).

Abbildung 1: Neurologische Rehabilitation – Anteil auswertbarer Fälle



In Abbildung 1 wird der Anteil auswertbarer Fälle je Klinik dargestellt. Kliniken, die mit einem Sternchen markiert sind, haben weniger als 50 auswertbare Fälle übermittelt. Der Vorjahreswert des Anteils auswertbarer Fälle wird ebenfalls in der Grafik abgetragen (markiert mit einer grünen Raute). Zwei Kliniken übermittelten für das Jahr 2017 noch keine Daten für die neurologische Rehabilitation (markiert

¹ Auswertbarer Fall neurologische Rehabilitation: vollständige Messdaten FIM® oder EBI und Hauptziel/Zielerreichung (jeweils Ein- und Austritt), vollständige Minimaldaten des BFS und der Cumulative Illness Rating Scale (CIRS) sind vorhanden, vgl. Methodenbericht Kapitel 3.1.

² Fälle mit einem stationären Reha-Aufenthalt, der kürzer als 7 Tage ist, sowie Fälle, bei denen die Austrittsmessung aufgrund eines unvorhergesehenen Abbruchs der Behandlung (Verlegung in Akutspital länger als 24 h, Todesfall, vorzeitiger Austritt auf Wunsch der Patientin/ des Patienten) nicht (komplett) durchgeführt werden kann.

mit einem orangen Dreieck). Die klinikspezifischen Fallzahlen und Anteile auswertbarer Fälle sind Anhang A2 zu entnehmen.

2.2. Stichprobenbeschreibung

Nachfolgend werden zentrale Ergebnisse der Zusammensetzung der Stichproben 2018 und 2017 dargestellt. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich für die meisten Merkmale keine nennenswerte Veränderung des Case-Mix (Tabelle 1, Abbildung 2 bis Abbildung 11). In den Abbildungen der kategorialen Merkmale sind sehr kleine Anteile grafisch nicht darstellbar, die genauen Fallzahlen und Anteile jeder Kategorie sind aber den Tabellen im Anhang zu entnehmen (Tabelle 5 bis Tabelle 14). Der Anteil der Patientinnen und Patienten, die vor der Rehabilitation im Akutspital behandelt wurden, stieg leicht an, dagegen sank der Anteil derer, die von zu Hause in die Rehabilitationsklinik aufgenommen wurden, leicht. Klinikspezifische Ergebnisse des Jahres 2018 werden auch im Anhang A3 gezeigt. In einzelnen Kliniken wurden Unterschiede in der Stichprobenszusammensetzung zwischen 2018 und 2017 verzeichnet (ANQ, Charité, 2018b).

Tabelle 1: Übersicht Stichprobenzusammensetzung im Jahresvergleich

	2018	2017
Fallzahl	10'881	11'272
Geschlecht in Prozent		
Frauen	45.5	44.9
Männer	54.5	55.1
Alter Mittelwert (SD) in Jahren	65.4 (15.4)	65.5 (15.4)
Nationalität in Prozent		
Schweiz	88.5	88.3
Andere Nationalitäten	11.5	11.7
Behandlungsdauer Mittelwert (SD) in Tagen	36.2 (29.0)	37.3 (29.9)
Versichertenstatus in Prozent		
Allgemein	71.9	72.4
Halbprivat	17.1	16.9
Privat	10.9	10.7
Hauptkostenträger in Prozent		
Krankenversicherung	87.1	92.7
Unfallversicherung	4.0	4.1
weitere Träger	8.9	3.3
Aufenthaltort vor Reha in Prozent		
Zuhause	20.9	23.6
Zuhause mit SPITEX	0.8	0.6
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	0.9	1.3
Akutspital, psychiatrische Klinik	73.7	71.1
Andere	3.6	3.3
Aufenthaltort nach Reha in Prozent		
Zuhause	84.9	84.1
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	9.6	10.9
Akutspital, psychiatrische Klinik	2.6	2.6
Rehabilitationsklinik	2.4	1.7
Andere	0.5	0.6
Diagnosegruppen in Prozent		
Entzündliche Krankheiten des ZNS (G00-G09)	2.7	2.7
Neurodegenerative und analoge Erkrankungen (G10-G32)	13.1	13.2
Demyelinisierende Krankheiten des ZNS (G35-G37)	8.5	8.6
Episodische und paroxysmale Krankheiten des NS (G40-G47)	2.8	2.8
Krankheiten der Nerven, Spondylopathien (G50-G59, M45-M54)	3.8	3.7
Polyneuropathien / Krankheiten des peripheren NS (G60-G64)	3.2	3.2
Krankheiten der neuromuskulären Synapse (G70-G73)	1.2	0.8
Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome (G80-G83)	4.3	5.1
Sonstige Krankheiten des NS (G90-G99)	3.5	3.9
Zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	39.6	39.7
Traumatologische Erkrankungen (ausgewählte S, T)	7.7	7.2
Tumoren des NS (ausgewählte C, D)	4.2	4.3
Sonstige Erkrankungen	5.4	4.8
Komorbidität (CIRS-Gesamtscore) Mittelwert (SD) in Punkten	14.3 (7.3)	14.1 (7.3)

Abbildung 2: Verteilung des Geschlechts im Jahresvergleich

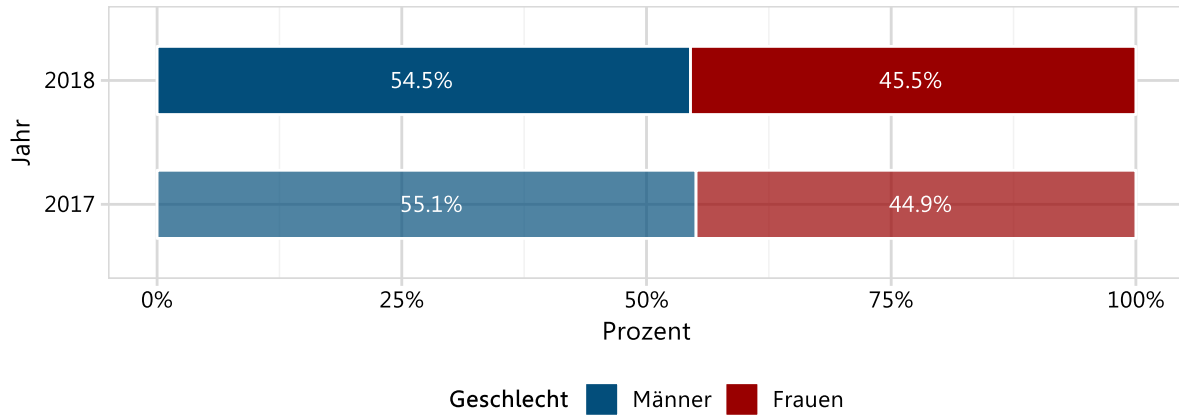


Abbildung 3: Histogramm des Alters im Jahresvergleich

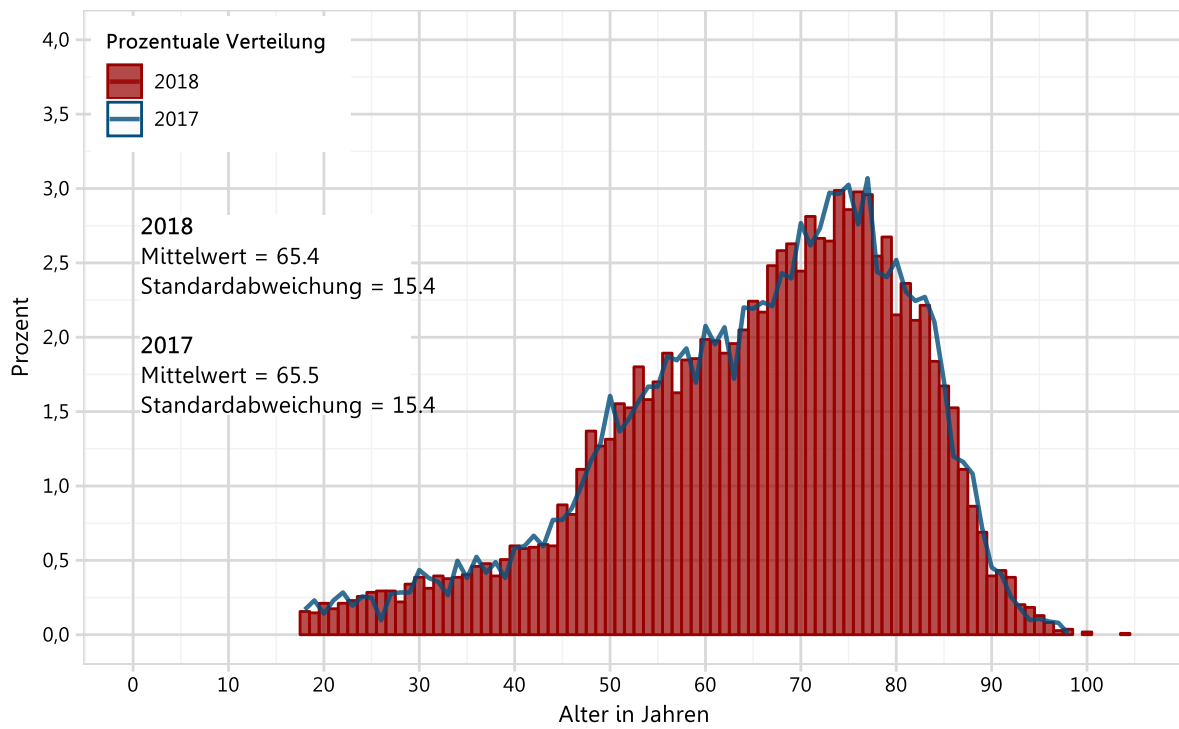


Abbildung 4: Verteilung der Nationalität im Jahresvergleich

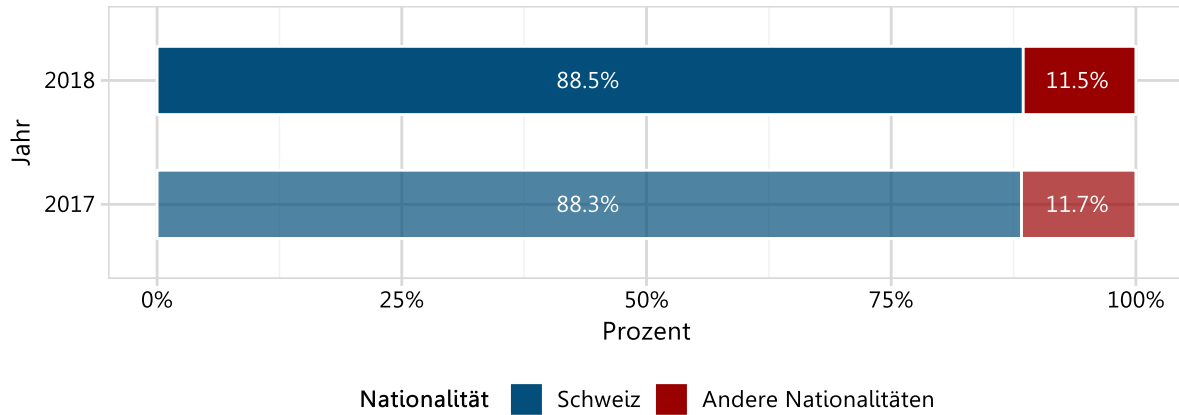


Abbildung 5: Histogramm der Behandlungsdauer im Jahresvergleich

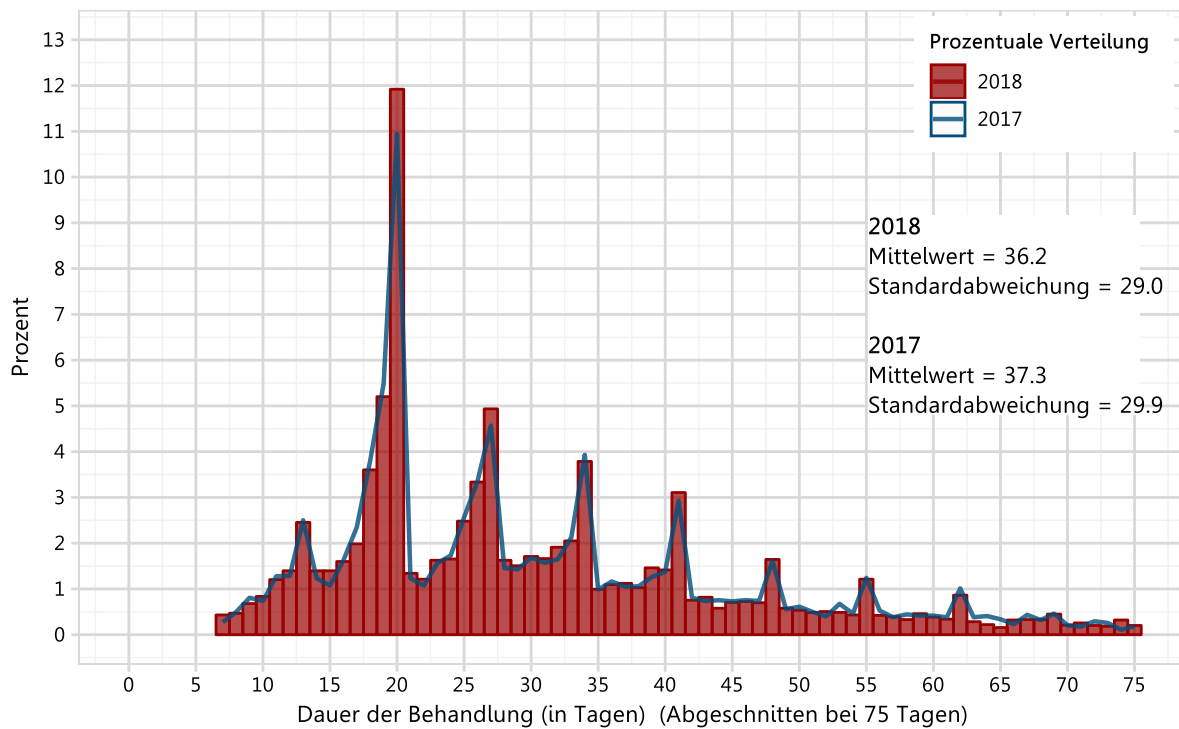


Abbildung 6: Verteilung des Versicherungsstatus im Jahresvergleich

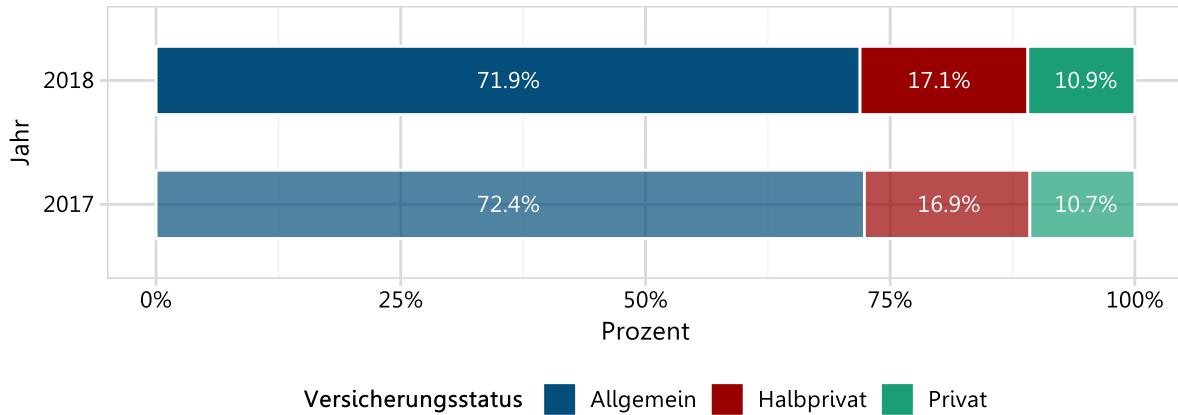


Abbildung 7: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation im Jahresvergleich

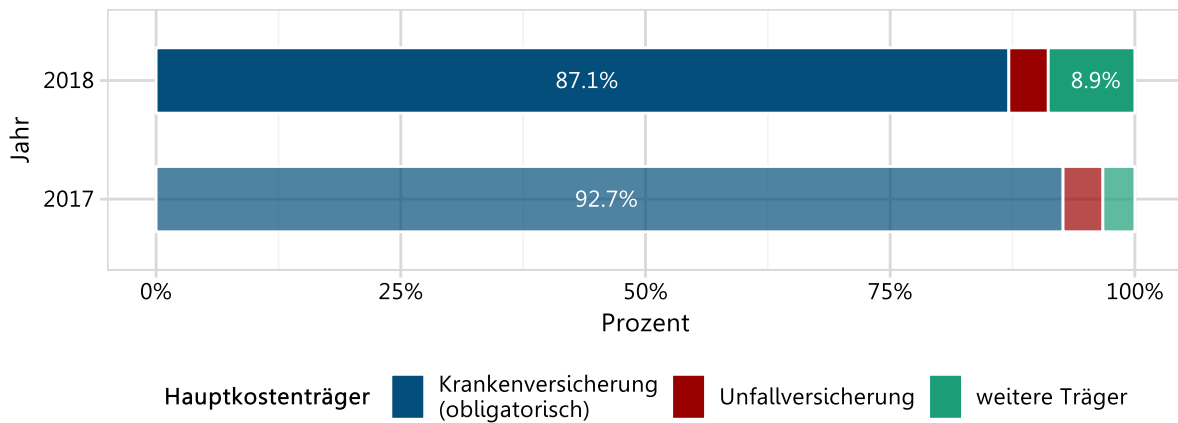


Abbildung 8: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt im Jahresvergleich

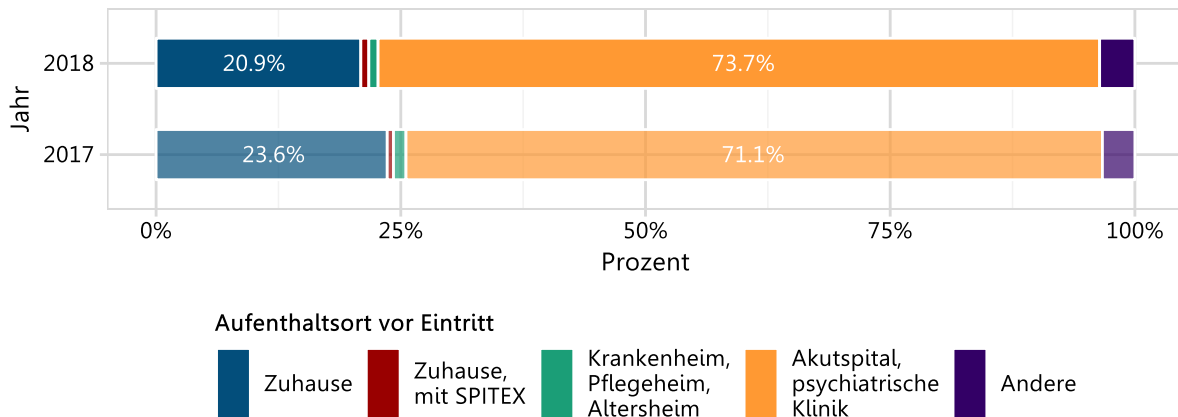


Abbildung 9: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt im Jahresvergleich

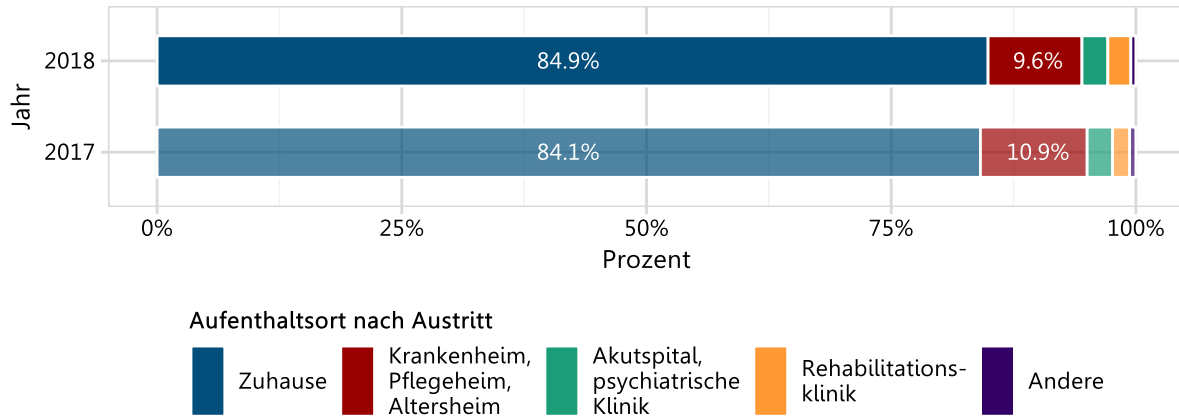


Abbildung 10: Verteilung der Diagnosegruppen im Jahresvergleich

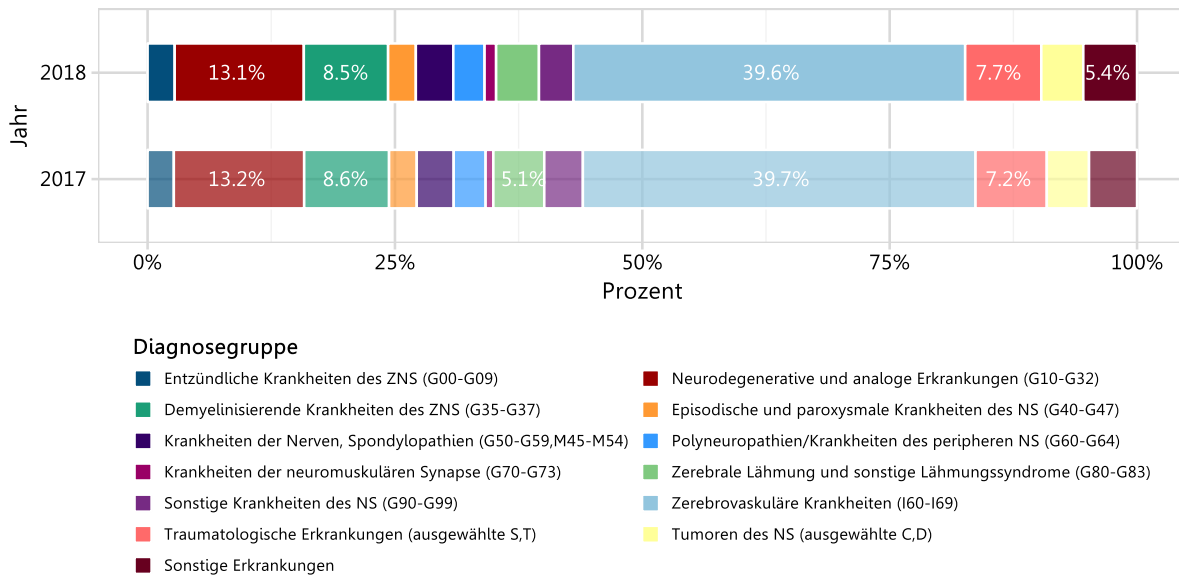
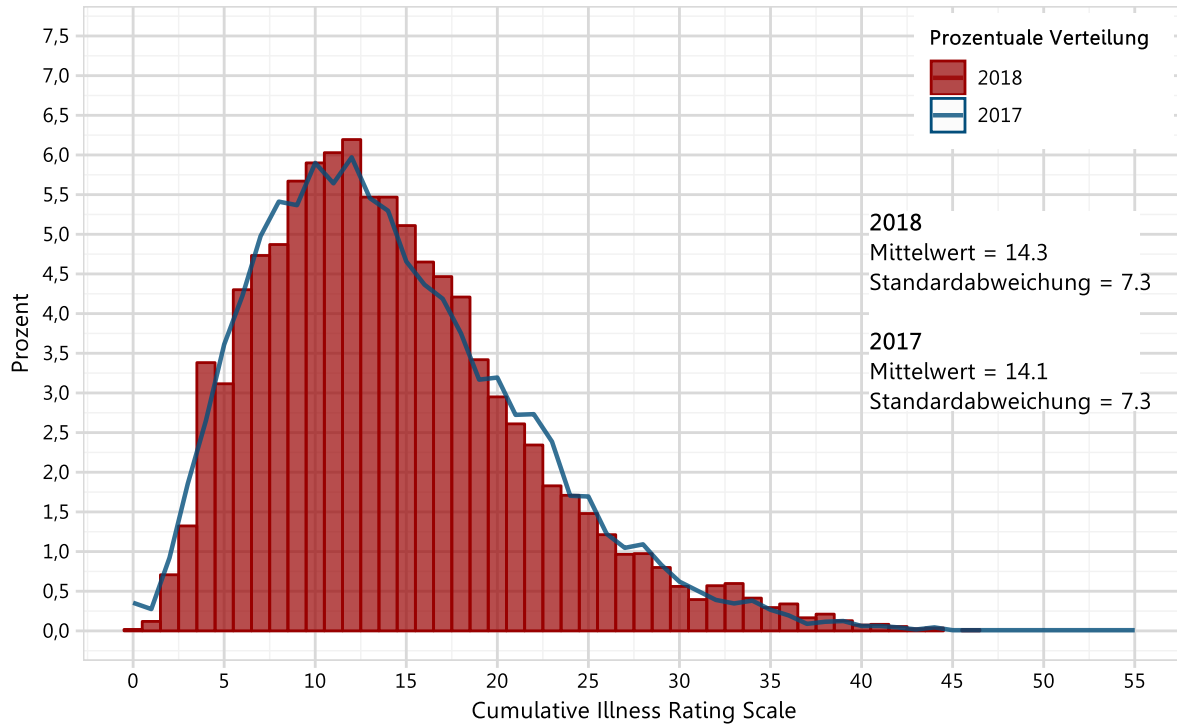


Abbildung 11: Histogramm der CIRS (Komorbidität) im Jahresvergleich



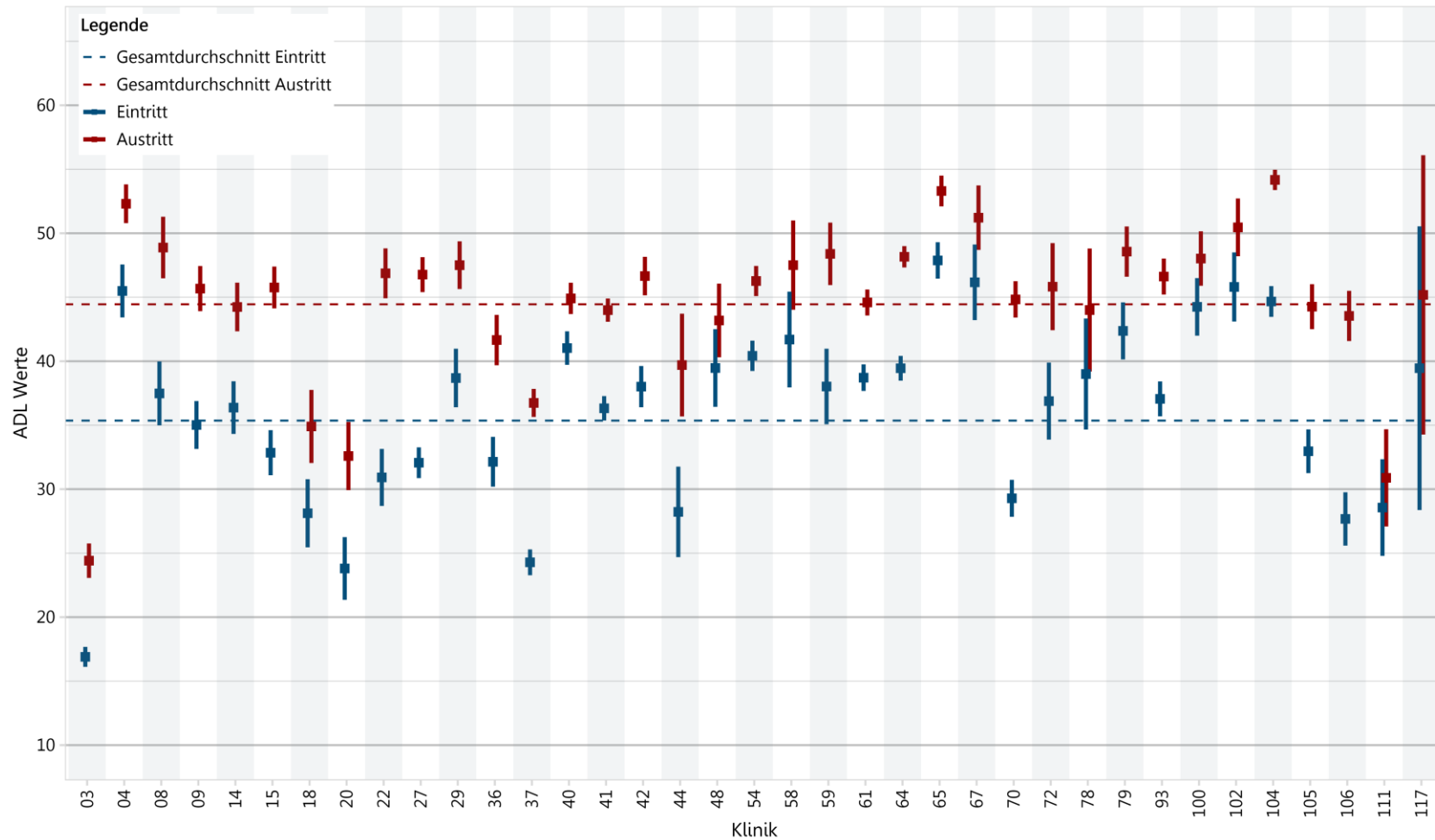
2.3. Ergebnisqualität: ADL-Score

2.3.1. Deskriptive Darstellung: ADL-Score

Der Gesamtdurchschnitt des ADL-Scores, der aus den Messinstrumenten FIM® bzw. EBI berechnet wird, lag im Jahr 2018 zu Reha-Eintritt bei 35,4 Punkten (2017: 35,4) und zu Reha-Austritt bei 44,5 Punkten (2017: 44,3) (Abbildung 12). Beide Gesamtdurchschnittswerte lagen damit auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

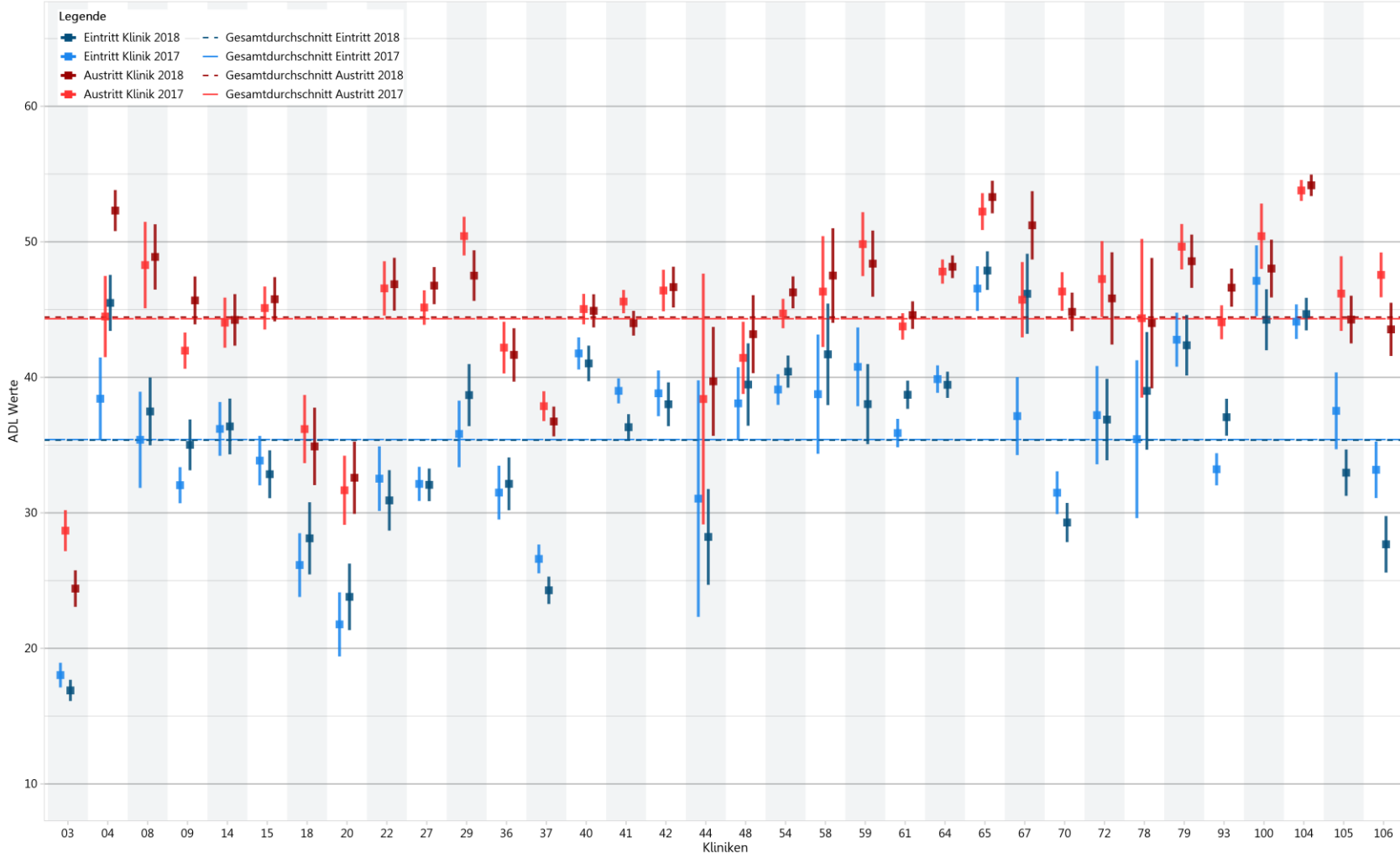
In Abbildung 13 sind die Veränderungen der klinikspezifischen Ergebnisse im ADL-Score im Vergleich zu den Ergebnissen 2017 abgebildet (siehe auch Tabelle 15 im Anhang).

Abbildung 12: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken 2018 (ohne Adjustierung)



Klinik 30 wird wegen zu geringer Fallzahl (N<10) nicht dargestellt.

Abbildung 13: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung)



2.3.2. Risikoadjustierte Darstellung: ADL-Score

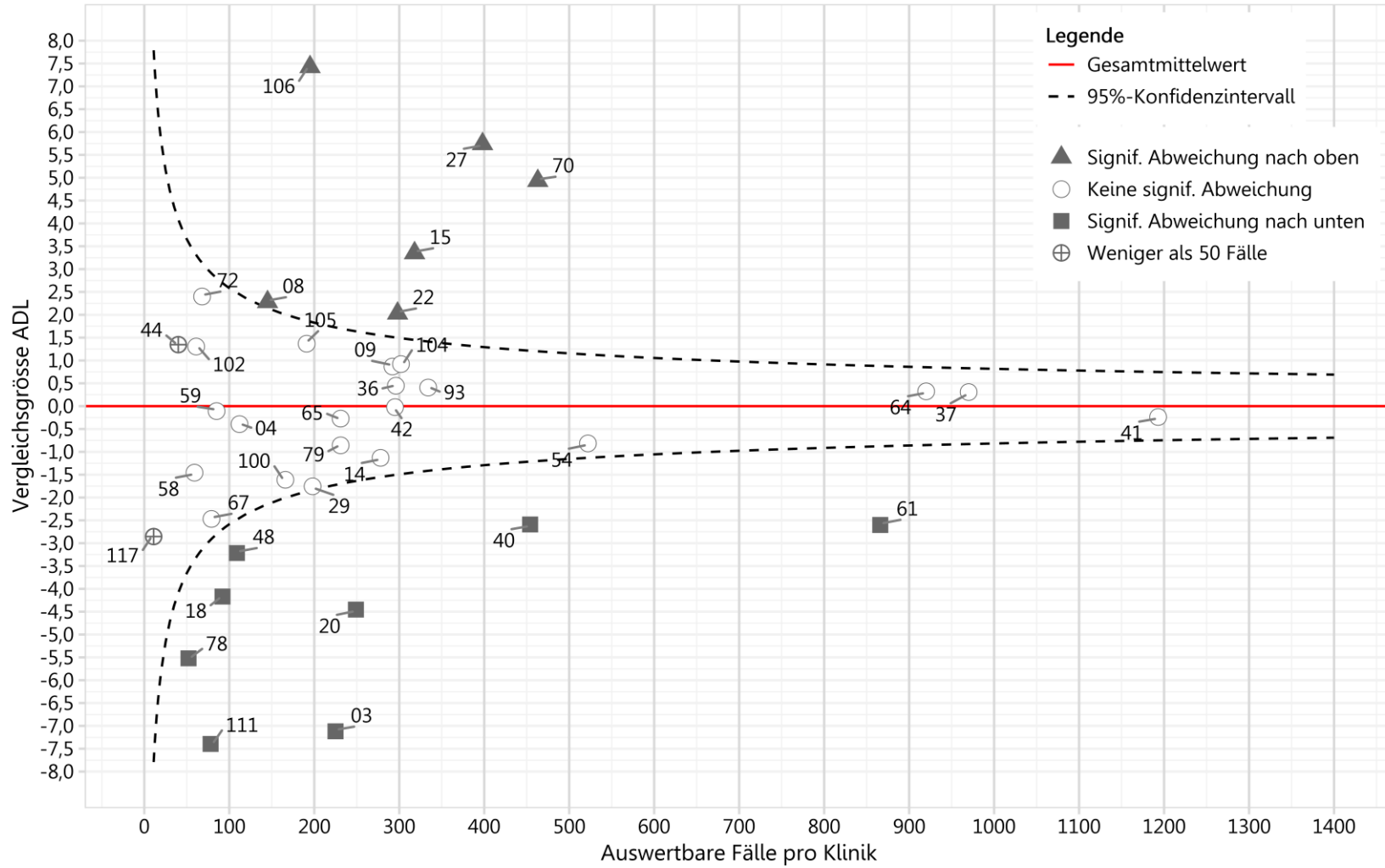
Die Ergebnisse des ADL-Scores zu Reha-Austritt (berechnet aus FIM® bzw. EBI) werden risikoadjustiert ausgewertet (Tabelle 17) und es wird für jede Klinik eine Vergleichsgrösse berechnet.³ Diese Vergleichsgrössen sind in Abhängigkeit von der Fallzahl der Kliniken im Funnel Plot in Abbildung 14 abgetragen (siehe auch Tabelle 16 im Anhang).

21 der 38 Kliniken erzielten eine Ergebnisqualität im ADL-Score, welche nach Berücksichtigung des Case-Mix zu erwarten gewesen war (markiert mit einem ungefüllten Kreis). Sechs Kliniken zeigten ein Behandlungsergebnis, welches die Erwartungen signifikant übertraf (markiert mit einem grauen Dreieck), während weitere acht Kliniken ein Ergebnis erzielten, welches signifikant niedriger war als aufgrund ihres Case-Mix zu erwarten war (markiert mit einem grauen Quadrat). Bei weiteren zwei Kliniken ist die Aussagekraft der Ergebnisse aufgrund niedriger Fallzahlen nur eingeschränkt belastbar (Anzahl auswertbarer Fälle liegt zwischen 10 und 49, markiert mit einem durchkreuzten Kreis). Eine weitere Klinik wird im Funnel Plot nicht dargestellt, da ihre Fallzahl unter 10 auswertbaren Fällen liegt. Bei so geringen Fallzahlen kann keine valide Aussage über die Ergebnisqualität getroffen werden, da die Ergebnisse starken Zufallsschwankungen unterliegen.

Für den Vorjahresvergleich sind im Dumbbell Plot (Abbildung 15) sowohl die Vergleichsgrössen aus 2018 (rot) als auch die Vergleichsgrössen aus 2017 (blau) abgetragen. Es ist zu erkennen, dass sich die Ergebnisse einiger Kliniken verändern, während die Ergebnisqualität der Mehrheit der Kliniken annähernd das gleiche Niveau wie im Vorjahr erreicht (siehe auch Tabelle 16 im Anhang).

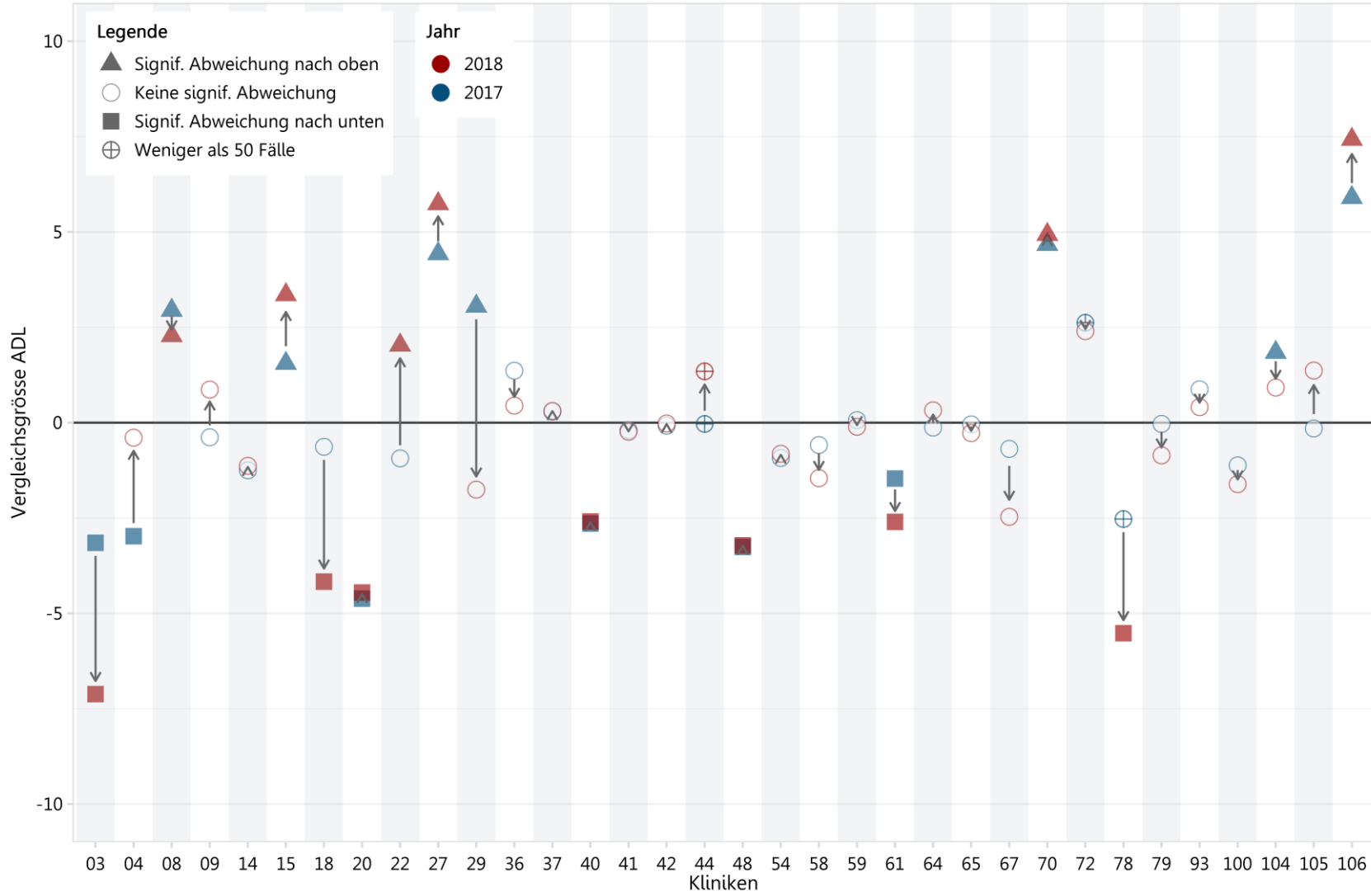
³ Details zur Methodik der Analyse und der verwendeten Grafiktypen sowie ein Glossar für Fachbegriffe und Lesehilfen für die Abbildungen sind dem Methodenbericht zu entnehmen (ANQ, Charité, 2019a).

Abbildung 14: Funnel Plot: Vergleichsgröße ADL-Score nach der Fallzahl der Kliniken 2018



Klinik 30 wird wegen zu geringer Fallzahl (N<10) nicht dargestellt.

Abbildung 15: Dumbbell Plot: Vergleichsgröße ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich



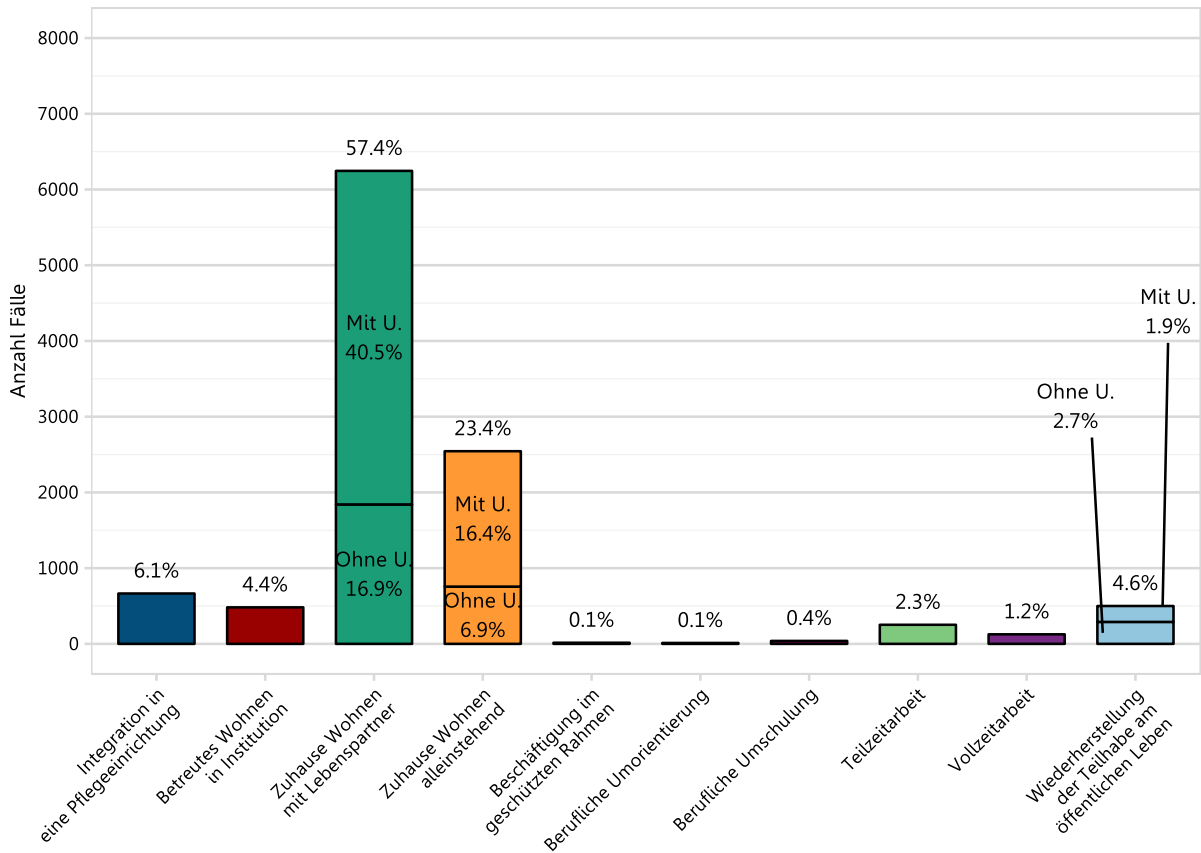
2.4. Ergebnisqualität: Partizipationsziele und Zielerreichung

Zu Reha-Eintritt wurden im Jahr 2018 überwiegend Partizipationsziele aus dem Bereich «Wohnen» gewählt. Am häufigsten wurde mit den neurologischen Patientinnen und Patienten das Ziel vereinbart, dass sie nach der Rehabilitation – mit oder ohne Unterstützungsbedarf – wieder zusammen mit ihrer Lebenspartnerin oder ihrem Lebenspartner zuhause wohnen können (57.4%). Für weitere 23.4% wurde das Ziel formuliert, nach der Behandlung alleinstehend zuhause wohnen zu können. Andere Partizipationsziele aus dem Bereich «Wohnen» sowie Ziele aus den Bereichen «Arbeiten» und «Teilhabe am öffentlichen Leben» wurden deutlich seltener dokumentiert (Abbildung 16). Im Vergleich zum Vorjahr änderte sich die Verteilung der gewählten Partizipationsziele kaum (Abbildung 17). In einzelnen Kliniken zeigt sich eine deutlich von der Gesamtstichprobe abweichende Verteilung bei der Wahl der Partizipationsziele: In drei Kliniken wurden häufiger (>10%) Partizipationsziele aus dem Bereich «Arbeiten» vereinbart, in drei weiteren Kliniken auffallend oft (>20%) die Kategorie «Teilhabe am öffentlichen Leben» (vgl. Abbildung 31 und Tabelle 18 im Anhang).

Lediglich in 4.3% der Fälle erfolgte eine Anpassung des Partizipationsziels im Laufe der Rehabilitation. Es zeigt sich auch hier keine relevante Veränderung zum Vorjahr (2017: 4.5%) (Abbildung 18). Am häufigsten wurden Ziele aus dem Bereich «Wohnen» geändert – diese Ziele sind allerdings auch die häufigsten Partizipationsziele insgesamt (Tabelle 2). Anpassungen der Ziele beinhalten zumeist eine Veränderung des Unterstützungsbedarfs oder eine Veränderung der Wohnform (zu Hause vs. Integration in Pflegeheim oder andere Institution) (Tabelle 3).

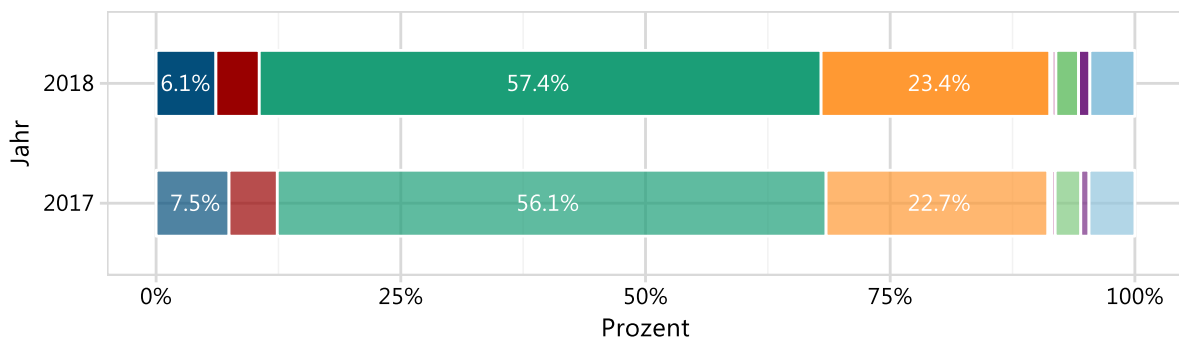
Die Quote der Zielerreichung lag für nicht angepasste Ziele bei 96.3% und für angepasste Ziele bei 97.9%. Damit stieg der Anteil der Zielerreichung der angepassten Ziele gegenüber dem Vorjahr leicht an (Abbildung 19). Die Quote der Zielerreichung war unterschiedlich über die Kliniken verteilt (vgl. Abbildung 32 und Tabelle 19 im Anhang). Im Vergleich zu den übrigen Partizipationszielen wurden Ziele aus dem Bereich «Arbeiten» seltener erreicht. In den einzelnen Zielkategorien zeigten sich leichte Unterschiede der Zielerreichungsquoten im Vergleich zum Vorjahr (Abbildung 20).

Abbildung 16: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018



Mit U. = Mit Unterstützungsbedarf Ohne U. = Ohne Unterstützungsbedarf

Abbildung 17: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele im Jahresvergleich



Partizipationsziel

- Integration in eine Pflegeeinrichtung
- Betreutes Wohnen in Institution
- Zuhause Wohnen mit Lebenspartner
- Zuhause Wohnen alleinstehend
- Beschäftigung im geschützten Rahmen
- Berufliche Umorientierung
- Berufliche Umschulung
- Teilzeitarbeit
- Vollzeitarbeit
- Wiederherstellung der Teilhabe am öffentlichen Leben

Abbildung 18: Ziellanpassung des zu Reha-Eintritt festgelegten Partizipationsziels im Jahresvergleich

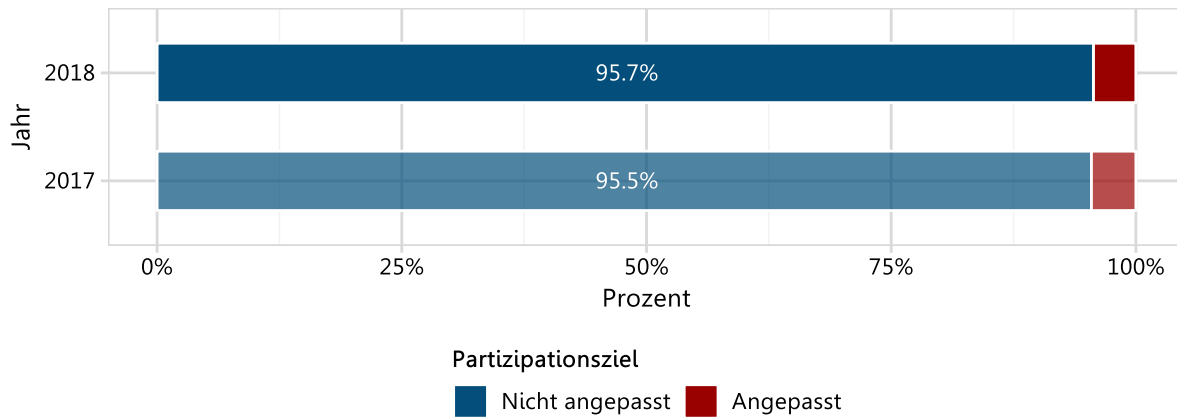


Tabelle 2: Vereinbarte Partizipationsziele 2018 (Reha-Eintritt) und Anteil der im Laufe der Rehabilitation angepassten Partizipationsziele je Zielkategorie

Partizipationsziel (Reha-Eintritt)	Gesamt		Angepasst	
	n		n	%
Integration in eine Pflegeeinrichtung	665		44	6.6
Betreutes Wohnen in Institution	482		66	13.7
Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (ohne Unterstützungsbedarf)	1'841		33	1.8
Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	4'405		146	3.3
Zuhause Wohnen alleinstehend (ohne Unterstützungsbedarf)	756		21	2.8
Zuhause Wohnen alleinstehend (mit Unterstützungsbedarf)	1'788		103	5.8
Beschäftigung im geschützten Rahmen	15		0	0.0
Berufliche Umorientierung	12		0	0.0
Berufliche Umschulung	39		11	28.2
Teilzeitarbeit	252		11	4.4
Vollzeitarbeit	126		16	12.7
Wiederherstellung Teilhabe am öffentlichen Leben (ohne Unterstützungsbedarf)	290		12	4.1
Wiederherstellung Teilhabe am öffentlichen Leben (mit Unterstützungsbedarf)	210		8	3.8
Gesamt	10'881		471	4.3

Fett markiert sind die häufigsten angepassten Partizipationsziele (siehe auch Tabelle 3)

Tabelle 3: Häufigste angepasste Partizipationsziele 2018 in Abhängigkeit vom ursprünglich gewählten Ziel

Ursprüngliches Partizipationsziel	n	Rang	Angepasste Partizipationsziele	Gesamt
Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	146	1.	Integration in eine Pflegeeinrichtung	95
		2.	Betreutes Wohnen in Institution	21
		3.	Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (ohne Unterstützungsbedarf)	16
			Rest	14
Zuhause Wohnen alleinstehend (mit Unterstützungsbedarf)	103	1.	Integration in eine Pflegeeinrichtung	62
		2.	Betreutes Wohnen in Institution	18
		3.	Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	11
			Rest	12
Betreutes Wohnen in Institution	66	1.	Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	21
		2.	Integration in eine Pflegeeinrichtung	18
		3.	Zuhause Wohnen alleinstehend (mit Unterstützungsbedarf)	15
			Rest	12

Abbildung 19: Zielerreichung nicht angepasster Ziele und angepasster Ziele im Jahresvergleich

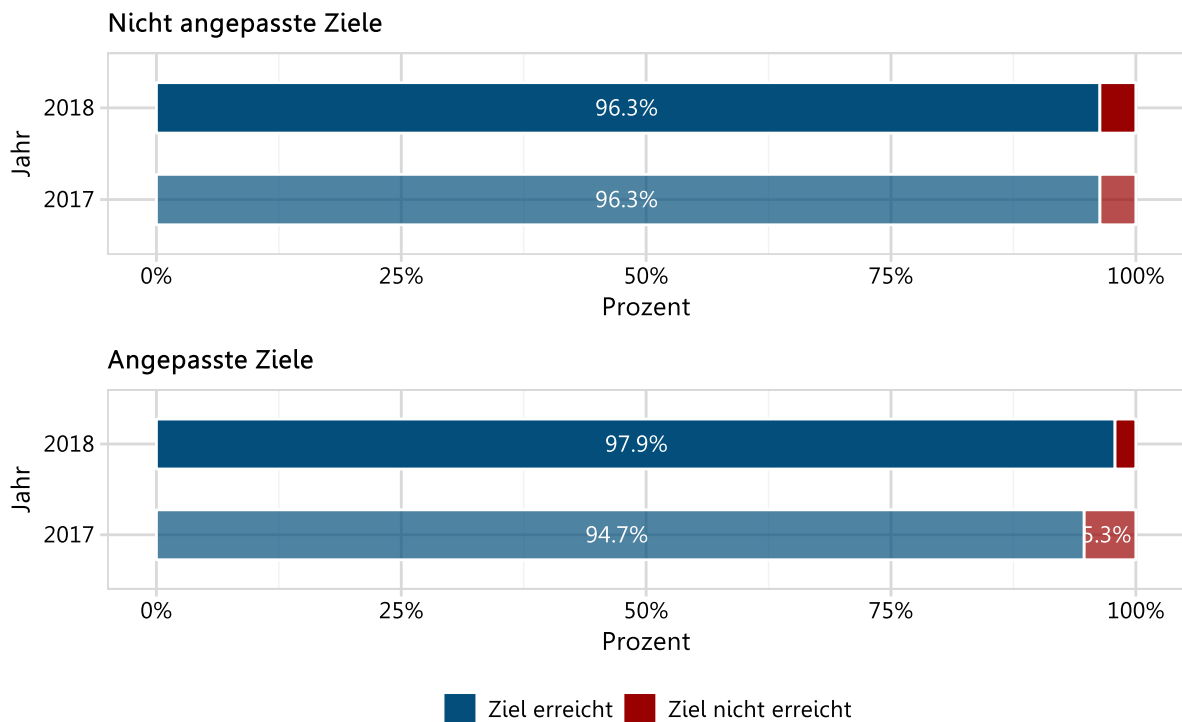
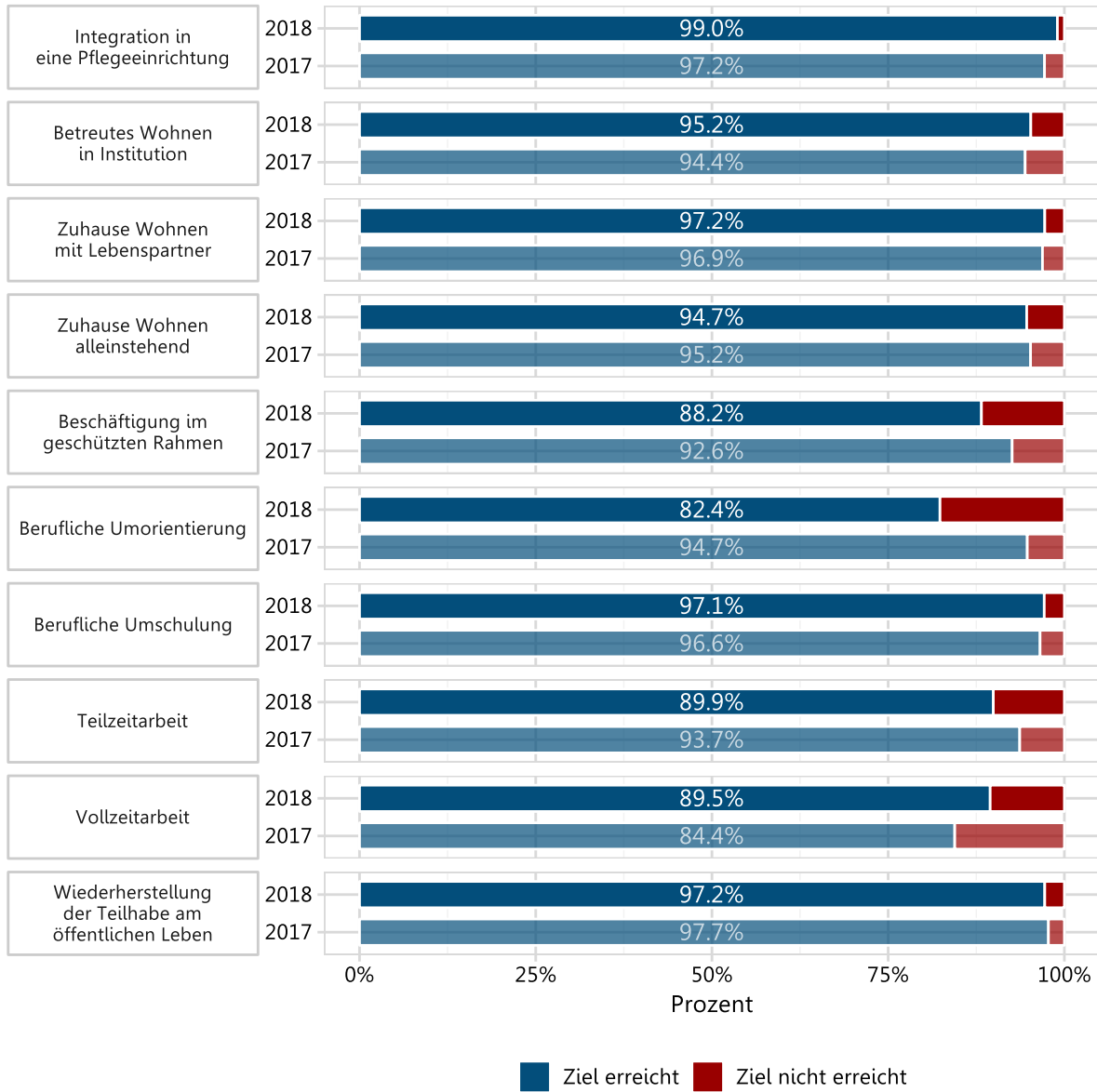


Abbildung 20: Zielerreichung nach Partizipationszielen (nicht angepasste und angepasste Ziele) im Jahresvergleich



3. Diskussion

Datenbasis und -qualität

Zum fünften Mal wird für die neurologische Rehabilitation ein Nationaler Vergleichsbericht vorgelegt. 39 Kliniken übermittelten Daten ihrer neurologischen Patientinnen und Patienten für das Kalenderjahr 2018. Hiervon lagen aus 38 Kliniken auswertbare Daten vor (2017: 38). Die Anzahl der auswertbaren Fälle lag im Jahr 2018 bei 10'881 Fällen und war damit etwas niedriger als die Fallzahl des Vorjahres (2017: 11'272). Der Anteil auswertbarer Fälle an allen übermittelten Fällen lag im Jahr 2018 bei 81.3% und damit ebenfalls leicht unter dem Niveau von 2017 (85.8%). Von den Kliniken, die für 2018 Daten übermittelten, nahmen zwei Kliniken das erste Mal am Ergebnisqualitätsvergleich für die neurologische Rehabilitation teil, was eine mögliche Erklärung für den leicht reduzierten Anteil auswertbarer Fälle im Vergleich zum Vorjahr ist. Des Weiteren wurde der FIM® bei den Datenqualitätsanalysen in diesem Jahr etwas strenger beurteilt.⁴

Insgesamt ist die Datenqualität der meisten Kliniken als gut bis sehr gut zu bezeichnen. Bei einzelnen Kliniken ist die Datenqualität noch auf einem niedrigen Niveau. Hier ist fraglich, inwieweit die in diesem Bericht rapportierten Ergebnisse auf das gesamte neurologische Patientenkollektiv dieser Kliniken übertragbar sind. Des Weiteren konnte aufgrund von Fallzahlen unter 50 auswertbaren Fällen für annähernd 8% der teilnehmenden Kliniken keine belastbare Aussage zur Ergebnisqualität getroffen werden.

Zur Sicherung einer hohen Datenqualität unterstützen Datenqualitätsberichte, welche jährlich vergleichend (auf nationaler Ebene) und spezifisch für jede einzelne Klinik erstellt werden. Konkrete Hinweise zu unvollständigen Daten ermöglichen es den Kliniken, ihre Datenqualität zu verbessern. Seit Oktober 2018 ist zudem ein Excel-basiertes Test-Tool verfügbar, mit dem die Kliniken jederzeit ihre klinikeigenen Datenexporte auf Vollständigkeit und Fehler überprüfen können. Das Tool wird jährlich an die Datenspezifikationen des jeweils gültigen Datenhandbuchs angepasst.

Präzise Vorgaben im Verfahrens- und Datenhandbuch (ANQ, 2018; ANQ, Charité, 2018c) und weitere Informationen wie *Frequently Asked Questions* (FAQ) auf dem ANQ-Webportal sollen potenzielle Anwendungsfehler der verwendeten Instrumente minimieren. Diese Dokumente werden nach Rückmeldungen durch die Kliniken kontinuierlich präzisiert.

Ergebnisqualität im Klinikvergleich

Für die Beurteilung der Ergebnisqualität der beteiligten Kliniken für die neurologische Rehabilitation wird der ADL-Score (berechnet aus FIM® und EBI) herangezogen. Dieser misst die Funktionsfähigkeit in wichtigen Bereichen des täglichen Lebens. Insgesamt erzielten alle Kliniken im Durchschnitt Verbesserungen der Funktionsfähigkeit ihrer Patientinnen und Patienten. Der mittlere Zuwachs der Funktionsfähigkeit während der Rehabilitation variierte zwischen den Kliniken. Ebenso ist zu beobachten, dass das durchschnittliche Niveau der Funktionsfähigkeit der Patientinnen und Patienten sowohl zu Ein- als auch zu Austritt in den Kliniken sehr unterschiedlich war. Damit beurteilt werden kann, ob eine Klinik eine eher grosse oder kleine Verbesserung der Funktionsfähigkeit für ihre Klinikpopulation im Vergleich zur Gesamtpopulation aller Kliniken erzielen konnte, wurde eine risikoadjustierte Analyse

⁴ Laut Entscheid des ANQ-Qualitätsausschusses Rehabilitation gelten seit 2018 nur noch diejenigen Fälle als auswertbar, bei denen die Fortbewegung zu Ein- und Austritt im gleichen Modus beurteilt wurde.

der Ergebnisqualität im ADL-Score (mittlerer ADL-Score der Klinik zu Austritt) durchgeführt. Bei der risikoadjustierten Analyse wird auf der Basis aller einbezogenen Fälle der neurologischen Rehabilitation berechnet, inwieweit die gemessene Veränderung in einer Klinik von einer statistisch ermittelten «durchschnittlichen Veränderung» (erwarteten Veränderung) abweicht. Dabei wird auch der klinikindividuelle Case-Mix berücksichtigt, so dass die adjustierten Ergebnisse von beeinflussenden Faktoren (Confoundern) bereinigt sind. Es resultiert die sogenannte Vergleichsgrösse (vgl. ANQ, Charité, 2019a). Im Funnel Plot wird dargestellt, ob Kliniken Ergebnisse erzielten, die im Vergleich zu den anderen Kliniken im statistisch erwartbaren Bereich liegen oder signifikant nach oben oder unten von diesen Erwartungswerten abweichen. Das errechnete Ergebnis einer einzelnen Klinik ist also immer abhängig von der Verbesserung in der Gesamtstichprobe des aktuellen Jahres zu interpretieren. Darüber hinaus ist zu beachten, dass der risikoadjustierte Ergebnisqualitätsvergleich der beteiligten Kliniken lediglich die Ergebnisse eines Ergebnisindikators, nämlich des ADL-Scores (berechnet aus FIM® und EBI), umfasst. Das damit gemessene Behandlungsergebnis in Bezug auf die Verbesserung der Funktionsfähigkeit ist zwar besonders relevant in der Rehabilitation von neurologischen Patientinnen und Patienten, die adjustierten Ergebnisse dieses einzelnen Ergebnisindikators lassen jedoch keinen *generellen* Rückschluss auf die Gesamtbehandlungsqualität und die Leistungserbringung einer Klinik zu.

Für das Jahr 2018 zeigte sich, dass die Mehrheit der Kliniken ein risikoadjustiertes Behandlungsergebnis erzielte, das im statistisch erwartbaren Bereich oder darüber lag, nur wenige Kliniken hatten ein Ergebnis, das signifikant unter dem erwarteten Wert lag. Im Funnel Plots ist erkennbar, dass signifikant über- oder unterdurchschnittliche Vergleichsgrössen gleich häufig bei Kliniken mit grossen bzw. kleinen Fallzahlen auftreten. Die Fallzahl scheint somit keinen systematischen Einfluss auf das Ergebnis zu haben. Der ADL-Score zeigte über die Kliniken hinweg sowohl deskriptiv als auch unter Adjustierung für die Patientenstruktur eine grosse Variabilität und scheint damit gut geeignet, allfällige Klinikunterschiede in Bezug auf die Verbesserung der Funktionsfähigkeit der Patientinnen und Patienten aufzuzeigen. Einschränkend ist festzuhalten, dass die angewandten Messinstrumente (FIM® bzw. EBI) einen sogenannten Deckeneffekt aufweisen. Bei Patientinnen und Patienten, die bereits zu Reha-Eintritt sehr hohe Werte in den Instrumenten erreichen, ist das Ausmass der Verbesserungen während der Rehabilitation nicht komplett messbar. Dies hat zur Folge, dass es für Kliniken mit einem hohen Anteil dieser Patientinnen und Patienten schwieriger ist, signifikant überdurchschnittliche Vergleichsgrössen im ADL-Score zu erreichen. Ein fairer Ergebnisvergleich setzt zudem eine adäquate Risikoadjustierung für die jeweilige Patientenstruktur einer Klinik voraus. Hierbei wurden theoriegeleitet und literaturgestützt die relevanten Einflussfaktoren berücksichtigt. Es ist nicht auszuschliessen, dass noch andere Einflüsse auf die Ergebnisqualität existieren, welche im Nationalen Messplan Rehabilitation nicht erfasst wurden. Dies könnte grundsätzlich dazu führen, dass die Vergleichsgrössen unter- oder überschätzt wurden.

Bei der Gegenüberstellung der adjustierten Ergebnisse des ADL-Scores von 2018 mit dem Vorjahr wurde deutlich, dass sich bei einigen Kliniken der Status (wie erwartet, über oder unter den Erwartungswerten) veränderte, während andere Kliniken den Status des Vorjahres beibehielten. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass keine Aussage darüber getroffen werden kann, ob das Ausmass der beobachteten Veränderung im Vergleich zum Vorjahr statistisch signifikant unterschiedlich ist. Die Berechnungen der adjustierten Werte (Vergleichsgrösse inklusive Konfidenzintervall) basieren immer auf den Stichproben der jeweiligen Erhebungsjahre und können somit nicht in ein direktes Verhältnis zueinander gesetzt werden.

Das gewählte Partizipationsziel wurde zu rund 96% erreicht. Es gab einzelne Kliniken, die etwas geringere Zielerreichungsquoten aufwiesen, doch war diesbezüglich die Variabilität zwischen den Kliniken gering. Die Dokumentation von Partizipationsziel und Zielerreichung scheinen sich aufgrund dieser geringen Variabilität weniger als Indikator für das Aufzeigen von Klinikunterschieden anzubieten. Gleichwohl ist es positiv zu bewerten, dass die Rehabilitation in 19 von 20 Fällen zu einer Erreichung des vereinbarten Ziels führt. Das gewählte Partizipationsziel wurde in 4.3% der Fälle im Verlauf der Rehabilitation angepasst. Primär wurden in den Rehabilitationskliniken mit den neurologischen Patientinnen und Patienten Partizipationsziele vereinbart, die sich auf das Wohnen in der eigenen Häuslichkeit beziehen. In einzelnen Kliniken – deren Patientinnen und Patienten im Schnitt jünger sind – wurden berufsbezogene Partizipationsziele häufiger genannt. Bei Zielanpassungen ist häufig zu beobachten, dass eine Integration in ein Pflegeheim oder eine andere institutionalisierte Wohneinrichtung als geändertes Partizipationsziel vereinbart wird. Insgesamt ist festzustellen, dass die angepassten Ziele meist ein grösseres Ausmass an Unterstützung bieten als das ursprünglich vereinbarte Ziel. Eine Zielanpassungsquote von 4.3% bedeutet auch, dass in 4.3% der Fälle die erreichbare Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu Reha-Eintritt entweder überschätzt wird oder während der Rehabilitation eine weitere Verschlechterung eintritt. Die Ergebnisse für dieses Instrument sind vergleichbar zum Vorjahr.

Eine risikoadjustierte Analyse ist beim Instrument Partizipationsziel/Zielerreichung aufgrund der Konzeption des Instruments nicht möglich. Grundsätzlich ist die Nutzung von Instrumenten, die auf der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) basieren, dennoch sinnvoll, da die ICF das Fundament für die Behandlungskonzepte in der stationären Rehabilitation darstellt.

Zusammen mit dem Nationalen Vergleichsbericht erhält jede beteiligte Reha-Klinik einen klinikspezifischen Bericht. Dieser enthält klinikbezogene Informationen zum Case-Mix und den erzielten Ergebnissen in den Qualitätsindikatoren für alle Rehabereiche, für die eine Klinik Daten übermittelt hat. Durch diese klinikspezifische Zusammenstellung soll es den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Rehabilitationskliniken erleichtert werden, ihre Resultate mit denen der übrigen Kliniken zu vergleichen und eventuell vorhandene Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen.

4. Literatur

- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2016). Neurologische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2014.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2017). Neurologische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2015.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern (2018). Nationaler Messplan Rehabilitation (Modul 2 und 3). Verfahrens-Handbuch. Version 6.0, 2018/01.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2018a). Neurologische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2016.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2018b). Neurologische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2017.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2018c). Nationaler Messplan Rehabilitation (Modul 2 und 3). Daten-Handbuch. Version 6.0, 2018/01.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2019a). Methodenbericht 2018.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2019b). Nationaler Messplan Rehabilitation (Modul 2 und 3). Auswertungskonzept, Version 4.0.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Neurologische Rehabilitation – Anteil auswertbarer Fälle	6
Abbildung 2: Verteilung des Geschlechts im Jahresvergleich	9
Abbildung 3: Histogramm des Alters im Jahresvergleich.....	9
Abbildung 4: Verteilung der Nationalität im Jahresvergleich.....	10
Abbildung 5: Histogramm der Behandlungsdauer im Jahresvergleich	10
Abbildung 6: Verteilung des Versicherungsstatus im Jahresvergleich.....	11
Abbildung 7: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation im Jahresvergleich.....	11
Abbildung 8: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt im Jahresvergleich.....	11
Abbildung 9: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt im Jahresvergleich	12
Abbildung 10: Verteilung der Diagnosegruppen im Jahresvergleich.....	12
Abbildung 11: Histogramm der CIRS (Komorbidität) im Jahresvergleich.....	13
Abbildung 12: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken 2018 (ohne Adjustierung)	14
Abbildung 13: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung).....	15
Abbildung 14: Funnel Plot: Vergleichsgrösse ADL-Score nach der Fallzahl der Kliniken 2018.....	17
Abbildung 15: Dumbbell Plot: Vergleichsgrösse ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich	18
Abbildung 16: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018	20
Abbildung 17: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele im Jahresvergleich.....	20
Abbildung 18: Zielerreichung des zu Reha-Eintritt festgelegten Partizipationsziels im Jahresvergleich	21
Abbildung 19: Zielerreichung nicht angepasster Ziele und angepasster Ziele im Jahresvergleich.....	22
Abbildung 20: Zielerreichung nach Partizipationszielen (nicht angepasste und angepasste Ziele) im Jahresvergleich	23
Abbildung 21: Verteilung des Geschlechts 2018 nach Kliniken	34
Abbildung 22: Verteilung des Alters 2018 nach Kliniken	36
Abbildung 23: Verteilung der Nationalität 2018 nach Kliniken	38
Abbildung 24: Verteilung der Behandlungsdauer 2018 nach Kliniken	40
Abbildung 25: Verteilung des Versicherungsstatus 2018 nach Kliniken	42
Abbildung 26: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2018 nach Kliniken	44
Abbildung 27: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2018 nach Kliniken	46
Abbildung 28: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2018 nach Kliniken.....	48
Abbildung 29: Verteilung der Diagnosegruppen 2018 nach Kliniken.....	50
Abbildung 30: Verteilung der CIRS (Komorbidität) 2018 nach Kliniken.....	53
Abbildung 31: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018 nach Kliniken.....	60
Abbildung 32: Zielerreichung der Partizipationsziele 2018 nach Kliniken (angepasste und nicht- angepasste Ziele).....	63

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht Stichprobenzusammensetzung im Jahresvergleich.....	8
Tabelle 2: Vereinbarte Partizipationsziele 2018 (Reha-Eintritt) und Anteil der im Laufe der Rehabilitation angepassten Partizipationsziele je Zielkategorie	21
Tabelle 3: Häufigste angepasste Partizipationsziele 2018 in Abhängigkeit vom ursprünglich gewählten Ziel.....	22
Tabelle 4: Fallzahlen und Anteile auswertbarer Fälle	32
Tabelle 5: Verteilung des Geschlechts 2018 nach Kliniken	35
Tabelle 6: Verteilung des Alters 2018 nach Kliniken.....	37
Tabelle 7: Verteilung der Nationalität 2018 nach Kliniken.....	39
Tabelle 8: Verteilung der Behandlungsdauer 2018 nach Kliniken.....	41
Tabelle 9: Verteilung des Versicherungsstatus 2018 nach Kliniken.....	43
Tabelle 10: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2018 nach Kliniken	45
Tabelle 11: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2018 nach Kliniken	47
Tabelle 12: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2018 nach Kliniken	49
Tabelle 13: Verteilung der Diagnosegruppen 2018 nach Kliniken.....	51
Tabelle 14: Verteilung der CIRS (Komorbidität) 2018 nach Kliniken.....	54
Tabelle 15: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung).....	55
Tabelle 16: Vergleichsgrösse ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich.....	57
Tabelle 17: Ergebnisse der linearen Regression: Abhängige Variable ADL-Score-Austrittswert 2018	59
Tabelle 18: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018 nach Kliniken	61
Tabelle 19: Zielerreichung der Partizipationsziele 2018 nach Kliniken (angepasste und nicht-angepasste Ziele).....	64

Abkürzungsverzeichnis

adj.	Adjustiert
ADL	Activities of Daily Living (Aktivitäten des täglichen Lebens)
ANQ	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken
BFS	Bundesamt für Statistik
CIRS	Cumulative Illness Rating Scale (Mass für Komorbidität)
EBI	Erweiterter Barthel-Index
FIM®	FIM® Instrument bzw. Functional Independence Measure
ICF	International Classification of Functioning, Disability and Health (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit)
KVG	Krankenversicherungsgesetz
n	Fallzahl
NS	Nervensystem
SD	Standard deviation (Standardabweichung)
ZNS	Zentrales Nervensystem

Anhang

A1 Teilnehmende Rehabilitationskliniken (in alphabetischer Reihenfolge)

- Berner Klinik Montana
- Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV)
- cereneo AG
- Clinica Hildebrand
- Clinique Bois-Bougy
- Clinique La Lignière
- Clinique romande de réadaptation
- Felix Platter-Spital - Burgfelderstrasse
- Hôpital du Jura - Porrentruy
- Hôpital du Valais/Spital Wallis - Hôpital de Sierre
- Hôpital du Valais/Spital Wallis - Spital Brig
- hôpital fribourgeois (HFR)/freiburger spital - Billens
- hôpital fribourgeois (HFR)/freiburger spital - Meyriez-Murten
- Hôpital neuchâtelois (HNE) - Le Locle
- Hôpital neuchâtelois (HNE) - Val-de-Ruz
- Hôpitaux universitaires de Genève (HUG) - Hôpital de Beau-Séjour
- Hôpitaux universitaires de Genève (HUG) - Hôpital de Bellerive
- Insel Gruppe AG - Inselspital, Universitätsspital Bern
- Insel Gruppe AG - Spital Riggisberg
- Institution de Lavigny
- Kantonsspital Baselland - Bruderholz
- Klinik Adelheid AG
- Klinik Bethesda
- Klinik Lengg AG - Zürcher RehaZentrum Lengg
- Kliniken Valens - Rehazentrum Valens
- Kliniken Valens - Rheinburg-Klinik
- Luzerner Kantonsspital (LUKS) - Luzern
- Privat-Klinik Im Park
- Reha Rheinfelden
- REHAB Basel AG
- RehaClinic AG - Bad Zurzach
- RehaClinic AG - Kilchberg
- RehaClinic AG - Sonnmatt Luzern
- Rehaklinik Bellikon
- Rehaklinik Zihlschlacht AG
- Solothurner Spitäler AG - Bürgerspital Solothurn
- Spitäler Schaffhausen - Kantonsspital
- Swiss Medical Network SA - Clinique Valmont
- Zürcher RehaZentren - Zürcher RehaZentrum Wald

A2 Fallzahlen je Klinik und Anteile auswertbarer Fälle

Tabelle 4: Fallzahlen und Anteile auswertbarer Fälle

Klinik	Jahr	Auswertbar		Drop-out		Nicht auswertbar		Gesamt n
		n	%	n	%	n	%	
Gesamt	2018	10'881	81.3	1'327	9.9	1'172	8.8	13'380
	2017	11'272	85.8	1'297	9.9	562	4.3	13'131
03	2018	225	76.8	68	23.2	0	0.0	293
	2017	231	79.1	60	20.5	1	0.3	292
04	2018	112	67.9	19	11.5	34	20.6	165
	2017	105	69.1	17	11.2	30	19.7	152
08	2018	145	77.5	42	22.5	0	0.0	187
	2017	95	58.6	23	14.2	44	27.2	162
09	2018	292	82.0	61	17.1	3	0.8	356
	2017	591	83.1	110	15.5	10	1.4	711
14	2018	278	85.8	42	13.0	4	1.2	324
	2017	273	86.4	41	13.0	2	0.6	316
15	2018	318	93.0	21	6.1	3	0.9	342
	2017	311	95.4	11	3.4	4	1.2	326
18	2018	92	52.6	44	25.1	39	22.3	175
	2017	142	80.2	28	15.8	7	4.0	177
20	2018	249	88.6	12	4.3	20	7.1	281
	2017	249	93.3	17	6.4	1	0.4	267
22	2018	298	94.3	15	4.7	3	0.9	316
	2017	279	94.9	11	3.7	4	1.4	294
27	2018	398	68.2	107	18.3	79	13.5	584
	2017	466	80.2	114	19.6	1	0.2	581
29	2018	198	65.3	14	4.6	91	30.0	303
	2017	176	58.1	7	2.3	120	39.6	303
30	2018	5	29.4	4	23.5	8	47.1	17
	2017	7	35.0	4	20.0	9	45.0	20
36	2018	296	74.4	55	13.8	47	11.8	398
	2017	301	83.6	56	15.6	3	0.8	360
37	2018	970	90.4	102	9.5	1	0.1	1'073
	2017	871	87.3	121	12.1	6	0.6	998
40	2018	454	88.2	19	3.7	42	8.2	515
	2017	570	93.3	26	4.3	15	2.5	611
41	2018	1'193	91.3	114	8.7	0	0.0	1'307
	2017	1'204	92.0	105	8.0	0	0.0	1'309
42	2018	295	85.0	52	15.0	0	0.0	347
	2017	294	82.4	63	17.6	0	0.0	357
44	2018	40	90.9	2	4.5	2	4.5	44
	2017	20	95.2	1	4.8	0	0.0	21
48	2018	109	82.0	16	12.0	8	6.0	133
	2017	117	78.0	14	9.3	19	12.7	150
54	2018	522	70.2	45	6.0	177	23.8	744
	2017	680	98.4	11	1.6	0	0.0	691
58	2018	59	24.7	33	13.8	147	61.5	239
	2017	58	34.5	10	6.0	100	59.5	168
59	2018	85	64.9	15	11.5	31	23.7	131
	2017	110	64.0	43	25.0	19	11.0	172

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 4

Klinik	Jahr	Auswertbar		Drop-out		Nicht auswertbar		Gesamt n
		n	%	n	%	n	%	
Gesamt	2018	10'881	81.3	1'327	9.9	1'172	8.8	13'380
	2017	11'272	85.8	1'297	9.9	562	4.3	13'131
61	2018	866	77.7	95	8.5	154	13.8	1'115
	2017	1'009	91.6	92	8.4	0	0.0	1'101
64	2018	920	90.6	95	9.4	1	0.1	1'016
	2017	920	90.6	96	9.4	0	0.0	1'016
65	2018	231	90.6	17	6.7	7	2.7	255
	2017	213	87.3	19	7.8	12	4.9	244
67	2018	79	50.0	7	4.4	72	45.6	158
	2017	128	88.3	12	8.3	5	3.4	145
68	2018	0	0.0	4	10.3	35	89.7	39
	2017	3	14.3	4	19.0	14	66.7	21
70	2018	463	90.4	49	9.6	0	0.0	512
	2017	428	91.5	40	8.5	0	0.0	468
72	2018	68	90.7	7	9.3	0	0.0	75
	2017	43	82.7	8	15.4	1	1.9	52
78	2018	52	96.3	1	1.9	1	1.9	54
	2017	39	75.0	2	3.8	11	21.2	52
79	2018	231	100.0	0	0.0	0	0.0	231
	2017	255	97.3	1	0.4	6	2.3	262
93	2018	334	70.8	38	8.1	100	21.2	472
	2017	450	91.3	39	7.9	4	0.8	493
100	2018	166	89.2	16	8.6	4	2.2	186
	2017	90	87.4	11	10.7	2	1.9	103
102	2018	61	84.7	2	2.8	9	12.5	72
	2017	0	0.0	1	1.3	76	98.7	77
104	2018	302	86.8	46	13.2	0	0.0	348
	2017	259	89.3	29	10.0	2	0.7	290
105	2018	191	91.0	19	9.0	0	0.0	210
	2017	72	82.8	14	16.1	1	1.1	87
106	2018	195	90.3	20	9.3	1	0.5	216
	2017	163	83.6	27	13.8	5	2.6	195
111	2018	78	68.4	9	7.9	27	23.7	114
	2017							0
117	2018	11	33.3	0	0.0	22	66.7	33
	2017							0

A3 Stichprobenbeschreibung im Klinikvergleich

Abbildung 21: Verteilung des Geschlechts 2018 nach Kliniken

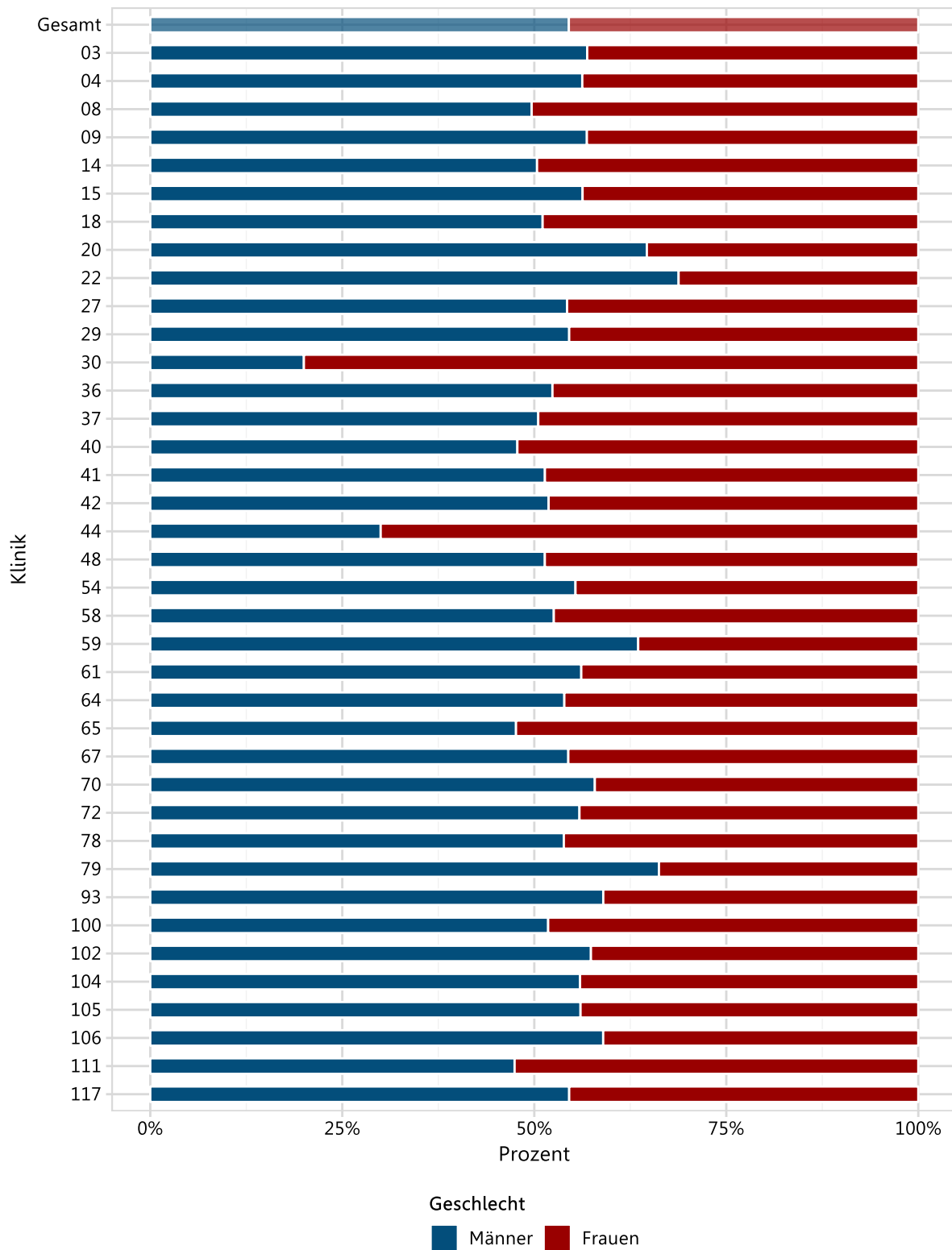


Tabelle 5: Verteilung des Geschlechts 2018 nach Kliniken

Klinik	Männer		Frauen		Gesamt
	n	%	n	%	n
Gesamt	5'930	54.5	4'951	45.5	10'881
03	128	56.9	97	43.1	225
04	63	56.2	49	43.8	112
08	72	49.7	73	50.3	145
09	166	56.8	126	43.2	292
14	140	50.4	138	49.6	278
15	179	56.3	139	43.7	318
18	47	51.1	45	48.9	92
20	161	64.7	88	35.3	249
22	205	68.8	93	31.2	298
27	216	54.3	182	45.7	398
29	108	54.5	90	45.5	198
30	1	20.0	4	80.0	5
36	155	52.4	141	47.6	296
37	490	50.5	480	49.5	970
40	217	47.8	237	52.2	454
41	613	51.4	580	48.6	1'193
42	153	51.9	142	48.1	295
44	12	30.0	28	70.0	40
48	56	51.4	53	48.6	109
54	289	55.4	233	44.6	522
58	31	52.5	28	47.5	59
59	54	63.5	31	36.5	85
61	486	56.1	380	43.9	866
64	496	53.9	424	46.1	920
65	110	47.6	121	52.4	231
67	43	54.4	36	45.6	79
70	268	57.9	195	42.1	463
72	38	55.9	30	44.1	68
78	28	53.8	24	46.2	52
79	153	66.2	78	33.8	231
93	197	59.0	137	41.0	334
100	86	51.8	80	48.2	166
102	35	57.4	26	42.6	61
104	169	56.0	133	44.0	302
105	107	56.0	84	44.0	191
106	115	59.0	80	41.0	195
111	37	47.4	41	52.6	78
117	6	54.5	5	45.5	11

Abbildung 22: Verteilung des Alters 2018 nach Kliniken

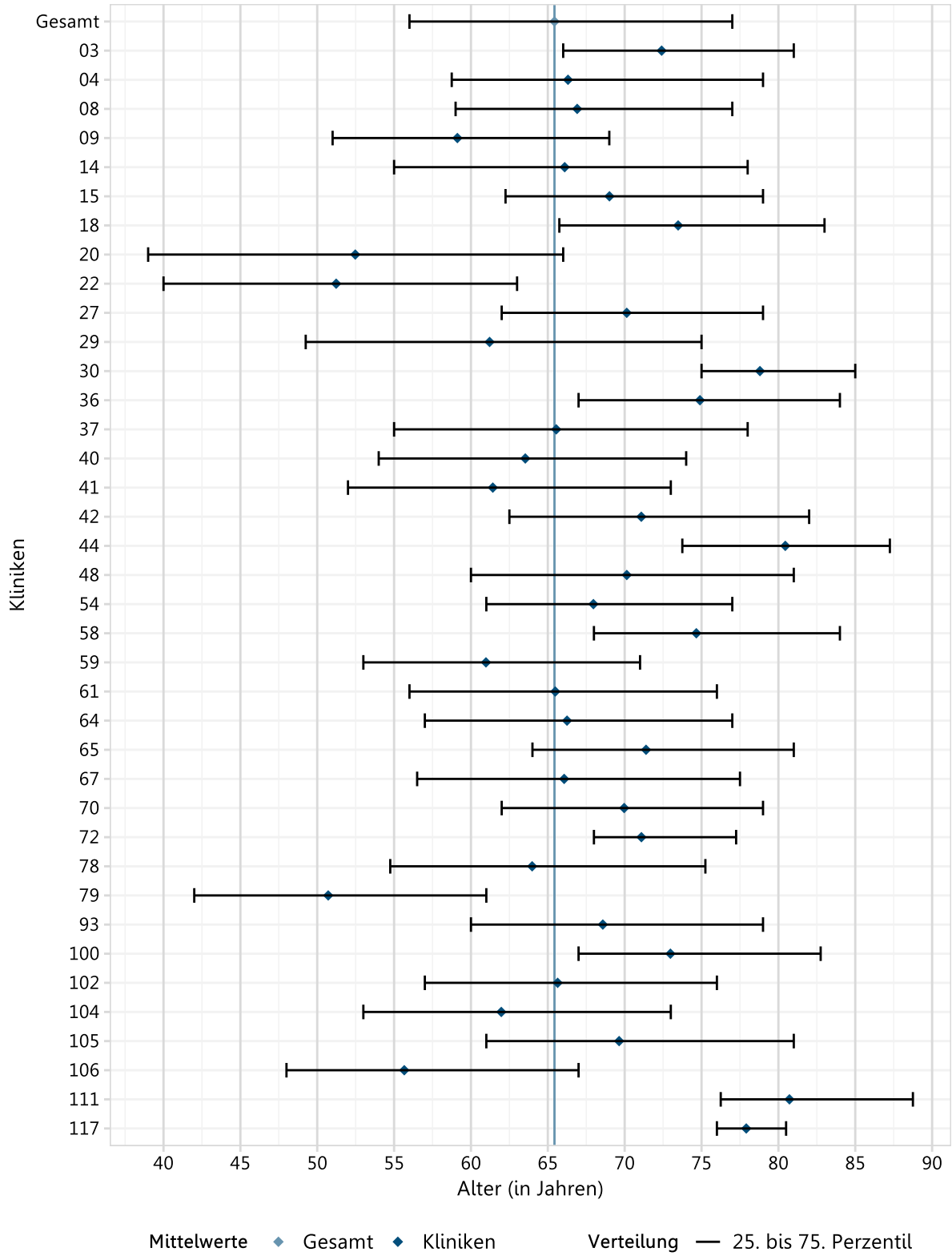


Tabelle 6: Verteilung des Alters 2018 nach Kliniken

Klinik	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	25%-Perzentil	Median	75%-Perzentil	Maximum	Gesamt
Gesamt	65.4	15.4	18	56	68	77	104	10'881
03	72.4	12.4	23	66	75	81	93	225
04	66.3	14.4	20	58.75	67	79	86	112
08	66.9	14.0	25	59	68	77	94	145
09	59.1	13.4	20	51	62	69	92	292
14	66.1	16.1	21	55	69	78	95	278
15	69.0	14.5	18	62.25	72	79	96	318
18	73.5	12.8	23	65.75	76	83	98	92
20	52.5	17.3	18	39	55	66	91	249
22	51.2	16.1	18	40	53	63	87	298
27	70.1	12.9	22	62	73	79	93	398
29	61.2	16.8	19	49.25	64	75	92	198
30	78.8	10.0	63	75	84	85	87	5
36	74.9	12.9	28	67	77	84	100	296
37	65.5	16.2	18	55	69.5	78	95	970
40	63.5	13.8	19	54	65	74	97	454
41	61.4	15.4	18	52	63	73	100	1'193
42	71.1	12.8	37	62.5	73	82	94	295
44	80.5	9.6	58	73.75	82.5	87.25	96	40
48	70.1	13.7	27	60	73	81	94	109
54	68.0	12.3	24	61	70	77	92	522
58	74.7	13.1	29	68	76	84	104	59
59	61.0	14.7	18	53	62	71	88	85
61	65.5	14.4	19	56	69	76	91	866
64	66.2	14.7	18	57	68	77	98	920
65	71.4	12.7	25	64	73	81	94	231
67	66.1	14.2	29	56.5	67	77.5	98	79
70	70.0	12.7	18	62	73	79	97	463
72	71.1	11.6	32	68	72	77.25	92	68
78	64.0	15.1	28	54.75	68.5	75.25	85	52
79	50.7	14.5	18	42	53	61	89	231
93	68.6	14.7	20	60	71.5	79	96	334
100	73.0	12.5	29	67	75	82.75	95	166
102	65.6	13.5	20	57	67	76	88	61
104	62.0	13.7	19	53	65	73	85	302
105	69.6	13.8	19	61	73	81	94	191
106	55.7	13.3	20	48	58	67	76	195
111	80.7	12.5	34	76.25	84	88.75	98	78
117	77.9	6.1	64	76	79	80.5	86	11

Abbildung 23: Verteilung der Nationalität 2018 nach Kliniken

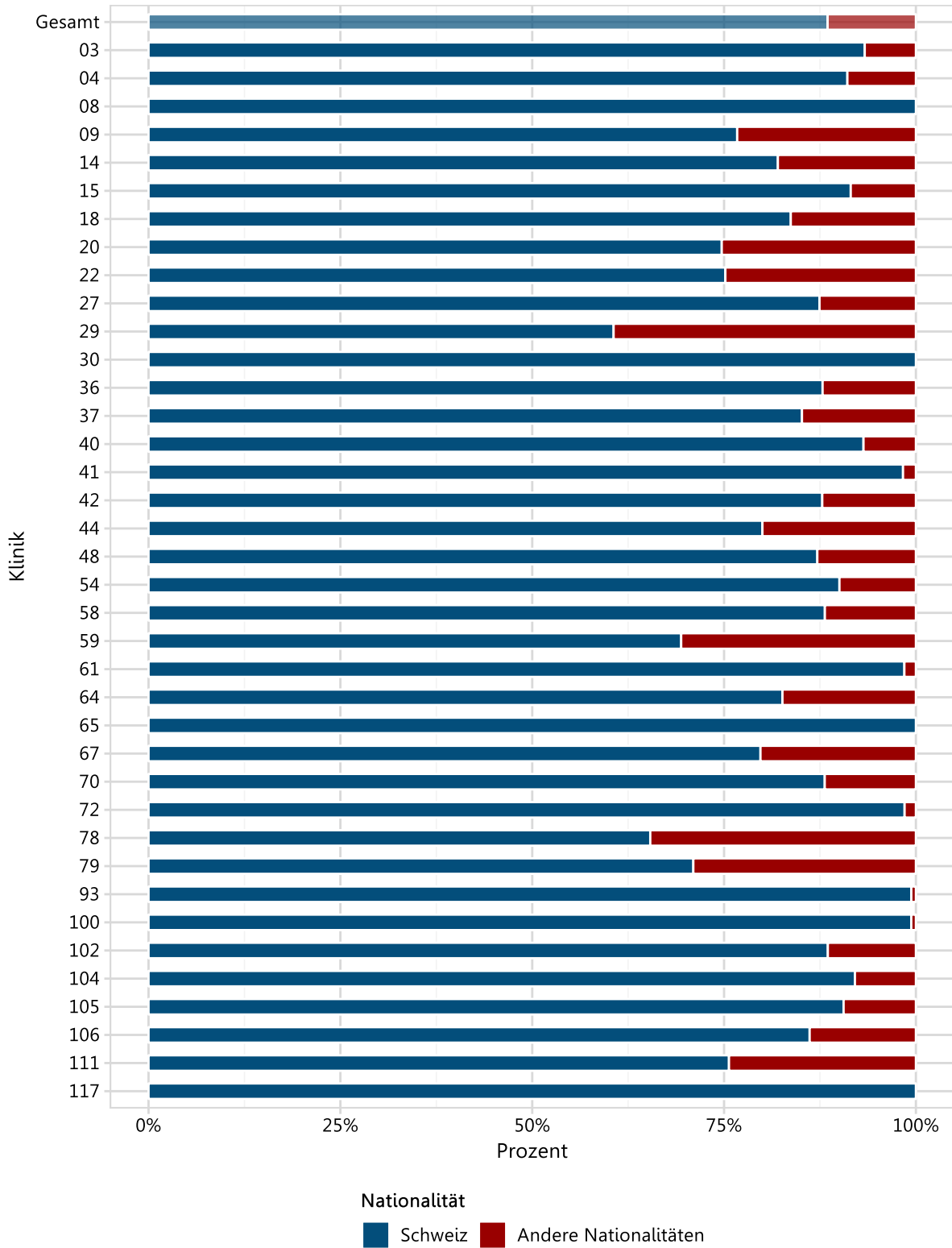


Tabelle 7: Verteilung der Nationalität 2018 nach Kliniken

Klinik	Schweiz		Andere Nationalitäten		Gesamt
	n	%	n	%	n
Gesamt	9'629	88.5	1'252	11.5	10'881
03	210	93.3	15	6.7	225
04	102	91.1	10	8.9	112
08	145	100.0	0	0.0	145
09	224	76.7	68	23.3	292
14	228	82.0	50	18.0	278
15	291	91.5	27	8.5	318
18	77	83.7	15	16.3	92
20	186	74.7	63	25.3	249
22	224	75.2	74	24.8	298
27	348	87.4	50	12.6	398
29	120	60.6	78	39.4	198
30	5	100.0	0	0.0	5
36	260	87.8	36	12.2	296
37	826	85.2	144	14.8	970
40	423	93.2	31	6.8	454
41	1'173	98.3	20	1.7	1'193
42	259	87.8	36	12.2	295
44	32	80.0	8	20.0	40
48	95	87.2	14	12.8	109
54	470	90.0	52	10.0	522
58	52	88.1	7	11.9	59
59	59	69.4	26	30.6	85
61	853	98.5	13	1.5	866
64	760	82.6	160	17.4	920
65	231	100.0	0	0.0	231
67	63	79.7	16	20.3	79
70	408	88.1	55	11.9	463
72	67	98.5	1	1.5	68
78	34	65.4	18	34.6	52
79	164	71.0	67	29.0	231
93	332	99.4	2	0.6	334
100	165	99.4	1	0.6	166
102	54	88.5	7	11.5	61
104	278	92.1	24	7.9	302
105	173	90.6	18	9.4	191
106	168	86.2	27	13.8	195
111	59	75.6	19	24.4	78
117	11	100.0	0	0.0	11

Abbildung 24: Verteilung der Behandlungsdauer 2018 nach Kliniken

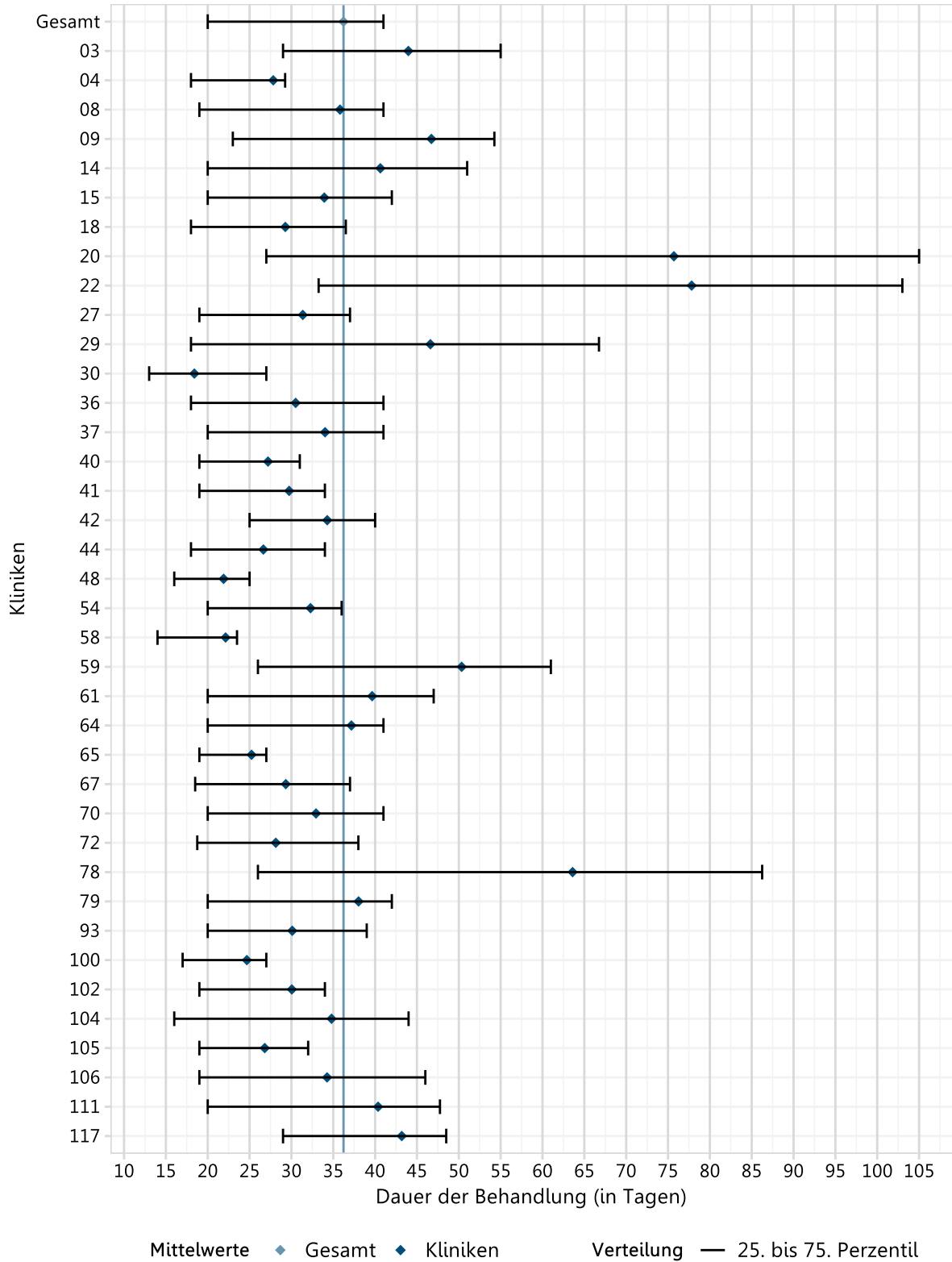


Tabelle 8: Verteilung der Behandlungsdauer 2018 nach Kliniken

Klinik	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	25%-Perzentil	Median	75%-Perzentil	Maximum	Gesamt
Gesamt	36.2	29.0	7	20	27	41	355	10'881
03	44.0	23.4	8	29	41	55	124	225
04	27.8	18.5	7	18	23	29.25	112	112
08	35.8	26.4	7	19	30	41	191	145
09	46.7	41.3	11	23	34	54.25	328	292
14	40.6	27.3	8	20	31	51	152	278
15	33.9	19.7	7	20	28.5	42	105	318
18	29.3	16.7	7	18	24	36.5	89	92
20	75.7	64.9	7	27	55	105	310	249
22	77.8	60.2	8	33.25	61	103	331	298
27	31.4	18.4	9	19	27	37	178	398
29	46.6	41.4	8	18	29.5	66.75	266	198
30	18.4	8.4	11	13	13	27	28	5
36	30.5	17.0	7	18	26	41	95	296
37	34.0	20.6	7	20	27	41	160	970
40	27.2	15.0	8	19	22	31	122	454
41	29.7	17.4	7	19	26	34	183	1'193
42	34.3	15.5	8	25	32	40	118	295
44	26.6	12.4	7	18	24.5	34	59	40
48	21.9	10.2	8	16	20	25	79	109
54	32.3	22.5	9	20	25	36	168	522
58	22.1	14.3	7	14	19	23.5	100	59
59	50.3	34.6	7	26	39	61	178	85
61	39.6	29.7	7	20	33	47	338	866
64	37.2	28.1	7	20	27	41	355	920
65	25.2	11.6	7	19	24	27	82	231
67	29.3	17.9	8	18.5	24	37	100	79
70	32.9	18.9	7	20	28	41	170	463
72	28.1	14.1	7	18.75	24.5	38	71	68
78	63.6	46.7	8	26	54.5	86.25	230	52
79	38.0	35.2	7	20	27	42	249	231
93	30.1	13.9	8	20	27	39	83	334
100	24.7	17.2	7	17	20	27	143	166
102	30.0	17.2	11	19	27	34	104	61
104	34.8	27.4	7	16	25	44	151	302
105	26.8	14.0	7	19	23	32	91	191
106	34.3	19.5	7	19	27	46	104	195
111	40.4	34.3	7	20	33	47.75	212	78
117	43.2	23.1	17	29	36	48.5	98	11

Abbildung 25: Verteilung des Versicherungsstatus 2018 nach Kliniken

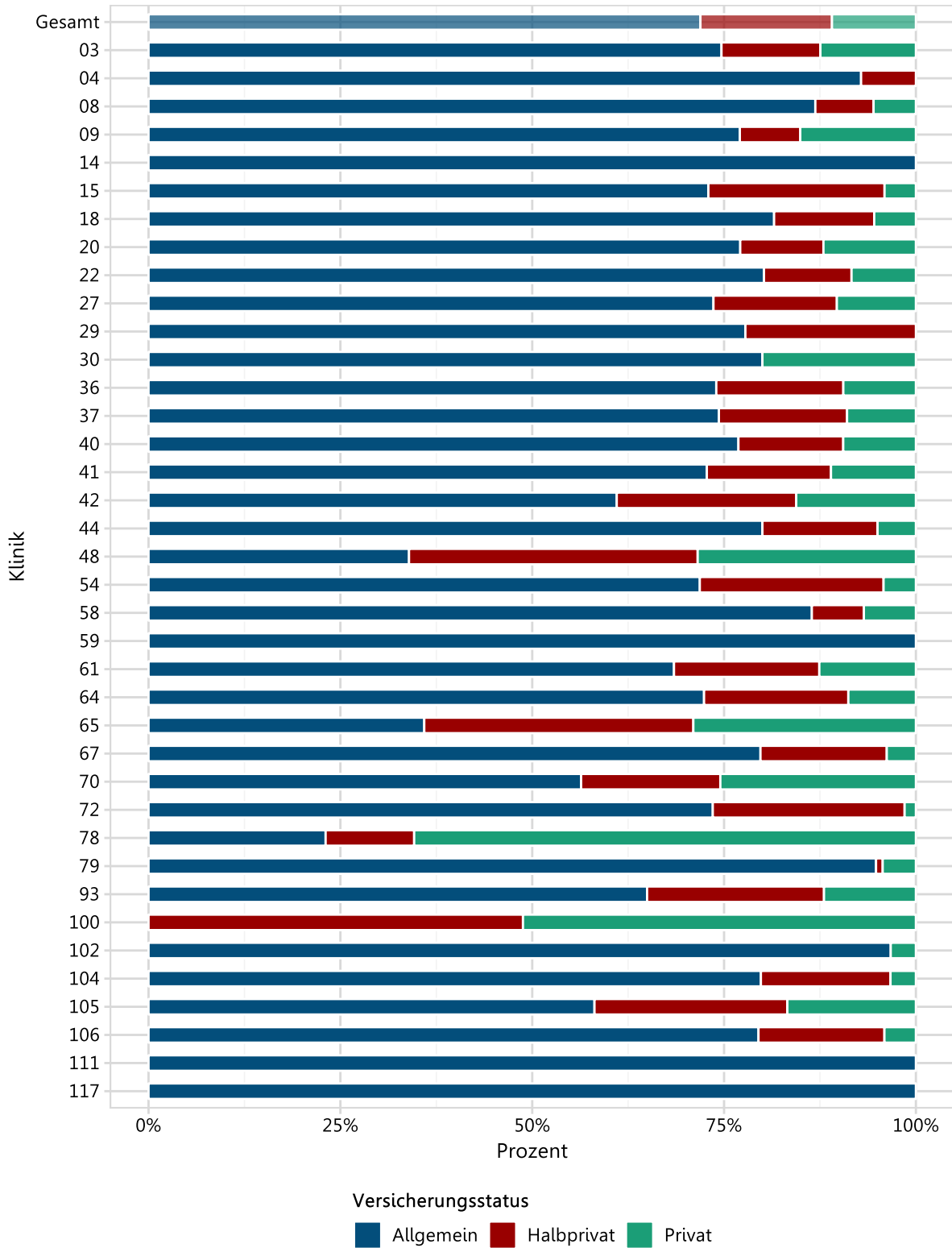


Tabelle 9: Verteilung des Versicherungsstatus 2018 nach Kliniken

Klinik	Allgemein		Halbprivat		Privat		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	7'826	71.9	1'865	17.1	1'190	10.9	10'881
03	168	74.7	29	12.9	28	12.4	225
04	104	92.9	8	7.1	0	0.0	112
08	126	86.9	11	7.6	8	5.5	145
09	225	77.1	23	7.9	44	15.1	292
14	278	100.0	0	0.0	0	0.0	278
15	232	73.0	73	23.0	13	4.1	318
18	75	81.5	12	13.0	5	5.4	92
20	192	77.1	27	10.8	30	12.0	249
22	239	80.2	34	11.4	25	8.4	298
27	293	73.6	64	16.1	41	10.3	398
29	154	77.8	44	22.2	0	0.0	198
30	4	80.0	0	0.0	1	20.0	5
36	219	74.0	49	16.6	28	9.5	296
37	721	74.3	162	16.7	87	9.0	970
40	349	76.9	62	13.7	43	9.5	454
41	868	72.8	193	16.2	132	11.1	1'193
42	180	61.0	69	23.4	46	15.6	295
44	32	80.0	6	15.0	2	5.0	40
48	37	33.9	41	37.6	31	28.4	109
54	375	71.8	125	23.9	22	4.2	522
58	51	86.4	4	6.8	4	6.8	59
59	85	100.0	0	0.0	0	0.0	85
61	593	68.5	164	18.9	109	12.6	866
64	666	72.4	173	18.8	81	8.8	920
65	83	35.9	81	35.1	67	29.0	231
67	63	79.7	13	16.5	3	3.8	79
70	261	56.4	84	18.1	118	25.5	463
72	50	73.5	17	25.0	1	1.5	68
78	12	23.1	6	11.5	34	65.4	52
79	219	94.8	2	0.9	10	4.3	231
93	217	65.0	77	23.1	40	12.0	334
100	0	0.0	81	48.8	85	51.2	166
102	59	96.7	0	0.0	2	3.3	61
104	241	79.8	51	16.9	10	3.3	302
105	111	58.1	48	25.1	32	16.8	191
106	155	79.5	32	16.4	8	4.1	195
111	78	100.0	0	0.0	0	0.0	78
117	11	100.0	0	0.0	0	0.0	11

Abbildung 26: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2018 nach Kliniken

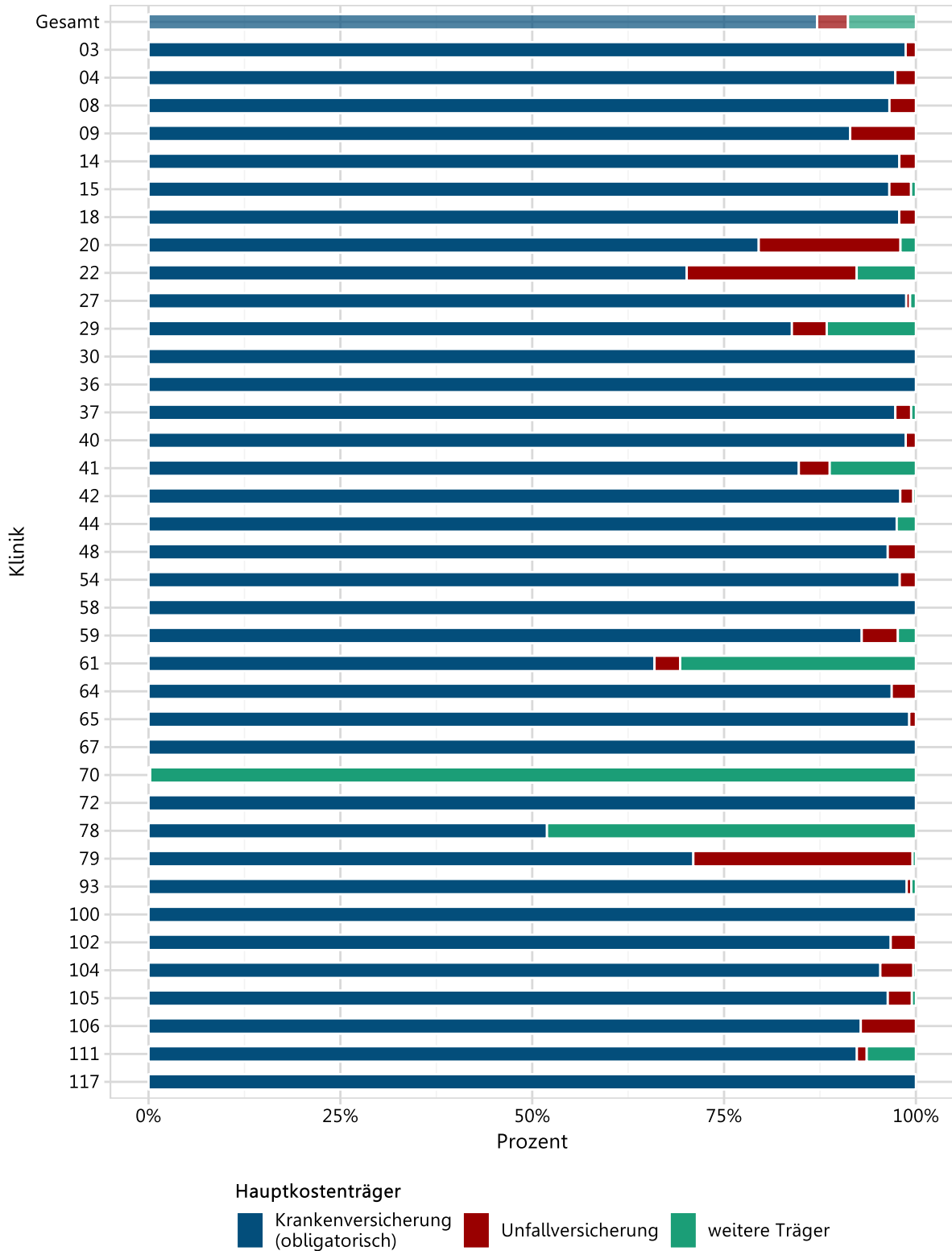


Tabelle 10: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2018 nach Kliniken

Klinik	Krankenversicherung (obligatorisch)		Unfallversicherung		Weitere Träger		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	9'480	87.1	438	4.0	963	8.9	10'881
03	222	98.7	3	1.3	0	0.0	225
04	109	97.3	3	2.7	0	0.0	112
08	140	96.6	5	3.4	0	0.0	145
09	267	91.4	25	8.6	0	0.0	292
14	272	97.8	6	2.2	0	0.0	278
15	307	96.5	9	2.8	2	0.6	318
18	90	97.8	2	2.2	0	0.0	92
20	198	79.5	46	18.5	5	2.0	249
22	209	70.1	66	22.1	23	7.7	298
27	393	98.7	2	0.5	3	0.8	398
29	166	83.8	9	4.5	23	11.6	198
30	5	100.0	0	0.0	0	0.0	5
36	296	100.0	0	0.0	0	0.0	296
37	944	97.3	20	2.1	6	0.6	970
40	448	98.7	6	1.3	0	0.0	454
41	1'011	84.7	48	4.0	134	11.2	1'193
42	289	98.0	5	1.7	1	0.3	295
44	39	97.5	0	0.0	1	2.5	40
48	105	96.3	4	3.7	0	0.0	109
54	511	97.9	11	2.1	0	0.0	522
58	59	100.0	0	0.0	0	0.0	59
59	79	92.9	4	4.7	2	2.4	85
61	571	65.9	29	3.3	266	30.7	866
64	891	96.8	29	3.2	0	0.0	920
65	229	99.1	2	0.9	0	0.0	231
67	79	100.0	0	0.0	0	0.0	79
70	1	0.2	0	0.0	462	99.8	463
72	68	100.0	0	0.0	0	0.0	68
78	27	51.9	0	0.0	25	48.1	52
79	164	71.0	66	28.6	1	0.4	231
93	330	98.8	2	0.6	2	0.6	334
100	166	100.0	0	0.0	0	0.0	166
102	59	96.7	2	3.3	0	0.0	61
104	288	95.4	13	4.3	1	0.3	302
105	184	96.3	6	3.1	1	0.5	191
106	181	92.8	14	7.2	0	0.0	195
111	72	92.3	1	1.3	5	6.4	78
117	11	100.0	0	0.0	0	0.0	11

Abbildung 27: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2018 nach Kliniken

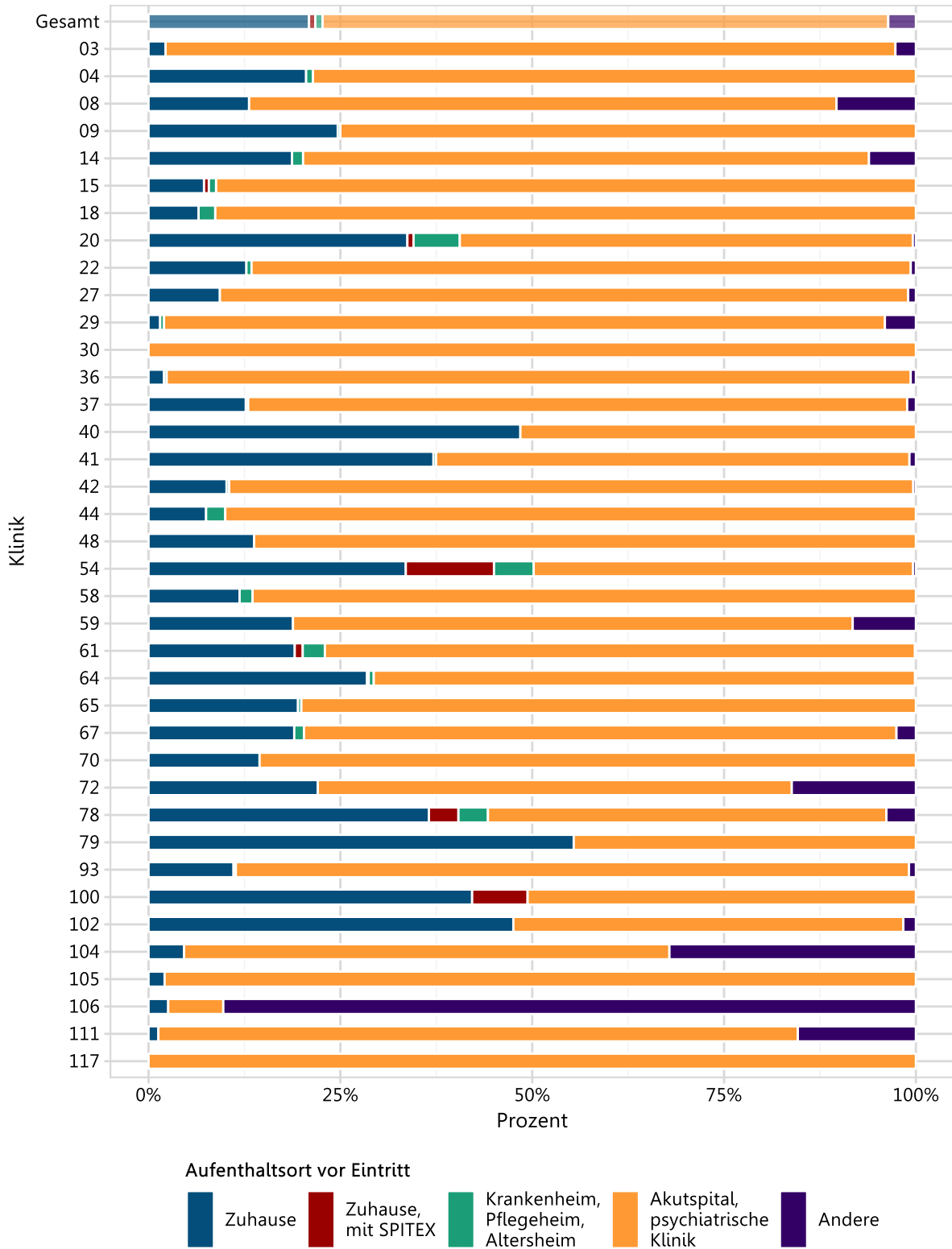


Tabelle 11: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2018 nach Kliniken

Klinik	Zuhause		Zuhause, mit SPITEX		Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim		Akutspital, psychiatrische Klinik		Andere		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	2'276	20.9	89	0.8	103	0.9	8'021	73.7	392	3.6	10'881
03	5	2.2	0	0.0	0	0.0	214	95.1	6	2.7	225
04	23	20.5	0	0.0	1	0.9	88	78.6	0	0.0	112
08	19	13.1	0	0.0	0	0.0	111	76.6	15	10.3	145
09	72	24.7	0	0.0	1	0.3	219	75.0	0	0.0	292
14	52	18.7	0	0.0	4	1.4	205	73.7	17	6.1	278
15	23	7.2	2	0.6	3	0.9	290	91.2	0	0.0	318
18	6	6.5	0	0.0	2	2.2	84	91.3	0	0.0	92
20	84	33.7	2	0.8	15	6.0	147	59.0	1	0.4	249
22	38	12.8	0	0.0	2	0.7	256	85.9	2	0.7	298
27	37	9.3	0	0.0	0	0.0	357	89.7	4	1.0	398
29	3	1.5	0	0.0	1	0.5	186	93.9	8	4.0	198
30	0	0.0	0	0.0	0	0.0	5	100.0	0	0.0	5
36	6	2.0	0	0.0	1	0.3	287	97.0	2	0.7	296
37	123	12.7	0	0.0	3	0.3	833	85.9	11	1.1	970
40	220	48.5	0	0.0	0	0.0	234	51.5	0	0.0	454
41	443	37.1	0	0.0	4	0.3	736	61.7	10	0.8	1'193
42	30	10.2	0	0.0	1	0.3	263	89.2	1	0.3	295
44	3	7.5	0	0.0	1	2.5	36	90.0	0	0.0	40
48	15	13.8	0	0.0	0	0.0	94	86.2	0	0.0	109
54	175	33.5	60	11.5	27	5.2	258	49.4	2	0.4	522
58	7	11.9	0	0.0	1	1.7	51	86.4	0	0.0	59
59	16	18.8	0	0.0	0	0.0	62	72.9	7	8.2	85
61	165	19.1	9	1.0	25	2.9	666	76.9	1	0.1	866
64	262	28.5	2	0.2	6	0.7	649	70.5	1	0.1	920
65	45	19.5	0	0.0	1	0.4	185	80.1	0	0.0	231
67	15	19.0	0	0.0	1	1.3	61	77.2	2	2.5	79
70	67	14.5	0	0.0	0	0.0	396	85.5	0	0.0	463
72	15	22.1	0	0.0	0	0.0	42	61.8	11	16.2	68
78	19	36.5	2	3.8	2	3.8	27	51.9	2	3.8	52
79	128	55.4	0	0.0	0	0.0	103	44.6	0	0.0	231
93	37	11.1	0	0.0	1	0.3	293	87.7	3	0.9	334
100	70	42.2	12	7.2	0	0.0	84	50.6	0	0.0	166
102	29	47.5	0	0.0	0	0.0	31	50.8	1	1.6	61
104	14	4.6	0	0.0	0	0.0	191	63.2	97	32.1	302
105	4	2.1	0	0.0	0	0.0	187	97.9	0	0.0	191
106	5	2.6	0	0.0	0	0.0	14	7.2	176	90.3	195
111	1	1.3	0	0.0	0	0.0	65	83.3	12	15.4	78
117	0	0.0	0	0.0	0	0.0	11	100.0	0	0.0	11

Abbildung 28: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2018 nach Kliniken

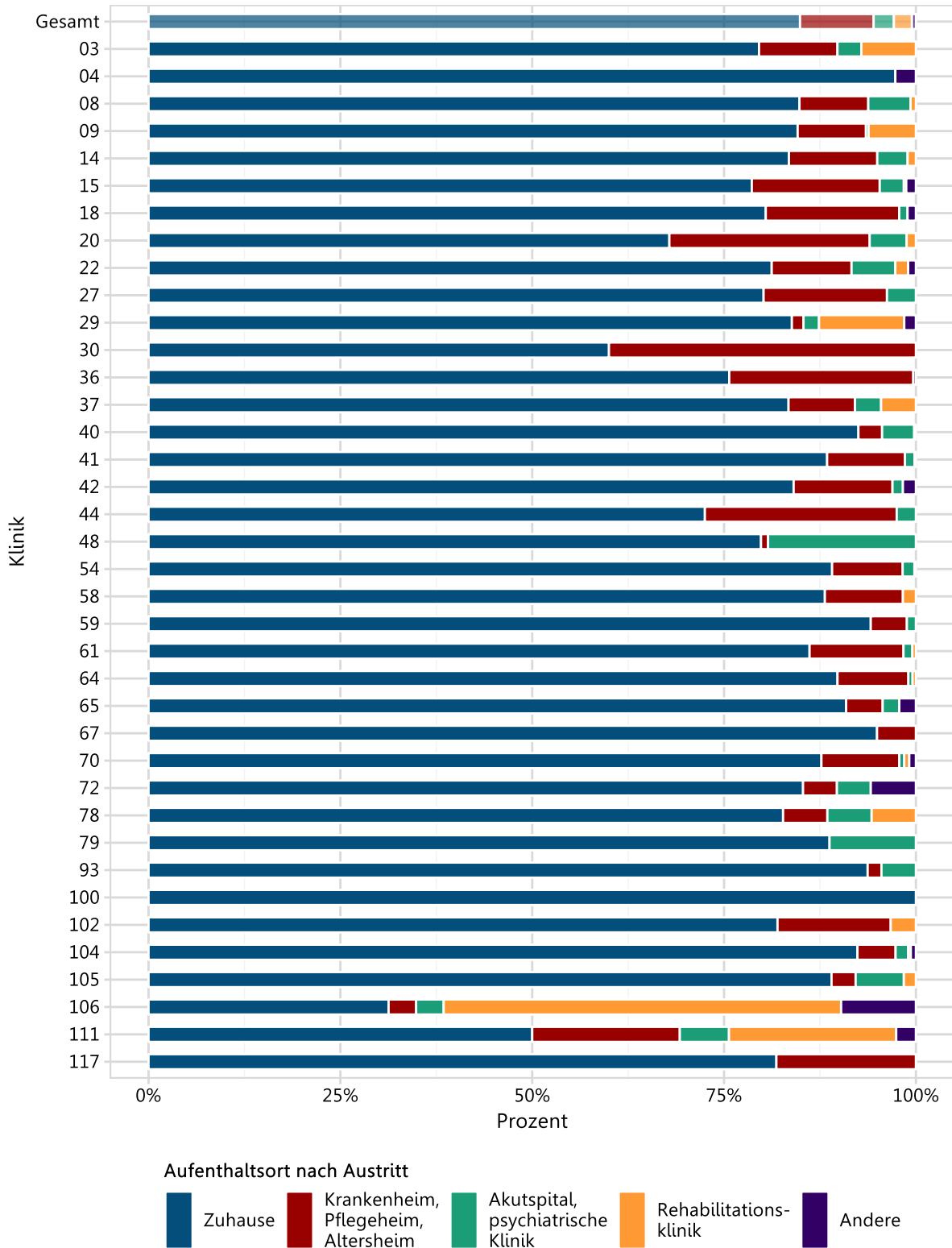
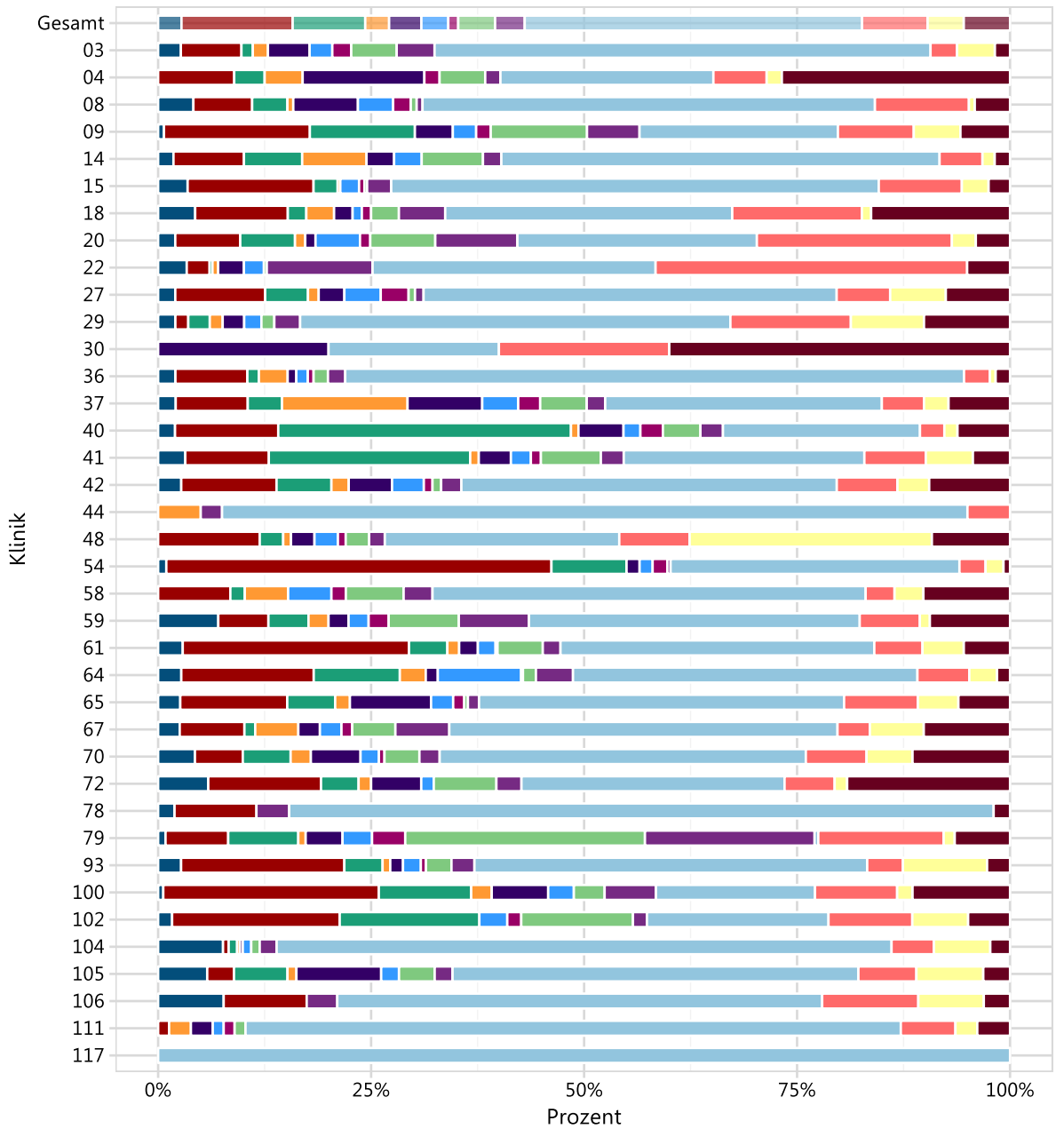


Tabelle 12: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2018 nach Kliniken

Klinik	Zuhause		Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim		Akutspital, psychiatrische Klinik		Rehabilitations- klinik		Andere		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	9'238	84.9	1'044	9.6	287	2.6	256	2.4	56	0.5	10'881
03	179	79.6	23	10.2	7	3.1	16	7.1	0	0.0	225
04	109	97.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	3	2.7	112
08	123	84.8	13	9.0	8	5.5	1	0.7	0	0.0	145
09	247	84.6	26	8.9	1	0.3	18	6.2	0	0.0	292
14	232	83.5	32	11.5	11	4.0	3	1.1	0	0.0	278
15	250	78.6	53	16.7	10	3.1	1	0.3	4	1.3	318
18	74	80.4	16	17.4	1	1.1	0	0.0	1	1.1	92
20	169	67.9	65	26.1	12	4.8	3	1.2	0	0.0	249
22	242	81.2	31	10.4	17	5.7	5	1.7	3	1.0	298
27	319	80.2	64	16.1	15	3.8	0	0.0	0	0.0	398
29	166	83.8	3	1.5	4	2.0	22	11.1	3	1.5	198
30	3	60.0	2	40.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	5
36	224	75.7	71	24.0	0	0.0	0	0.0	1	0.3	296
37	809	83.4	84	8.7	33	3.4	44	4.5	0	0.0	970
40	420	92.5	14	3.1	19	4.2	1	0.2	0	0.0	454
41	1'055	88.4	121	10.1	15	1.3	2	0.2	0	0.0	1'193
42	248	84.1	38	12.9	4	1.4	0	0.0	5	1.7	295
44	29	72.5	10	25.0	1	2.5	0	0.0	0	0.0	40
48	87	79.8	1	0.9	21	19.3	0	0.0	0	0.0	109
54	465	89.1	48	9.2	8	1.5	1	0.2	0	0.0	522
58	52	88.1	6	10.2	0	0.0	1	1.7	0	0.0	59
59	80	94.1	4	4.7	1	1.2	0	0.0	0	0.0	85
61	746	86.1	106	12.2	10	1.2	4	0.5	0	0.0	866
64	826	89.8	85	9.2	5	0.5	4	0.4	0	0.0	920
65	210	90.9	11	4.8	5	2.2	0	0.0	5	2.2	231
67	75	94.9	4	5.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	79
70	406	87.7	47	10.2	3	0.6	3	0.6	4	0.9	463
72	58	85.3	3	4.4	3	4.4	0	0.0	4	5.9	68
78	43	82.7	3	5.8	3	5.8	3	5.8	0	0.0	52
79	205	88.7	0	0.0	26	11.3	0	0.0	0	0.0	231
93	313	93.7	6	1.8	15	4.5	0	0.0	0	0.0	334
100	166	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	166
102	50	82.0	9	14.8	0	0.0	2	3.3	0	0.0	61
104	279	92.4	15	5.0	5	1.7	1	0.3	2	0.7	302
105	170	89.0	6	3.1	12	6.3	3	1.6	0	0.0	191
106	61	31.3	7	3.6	7	3.6	101	51.8	19	9.7	195
111	39	50.0	15	19.2	5	6.4	17	21.8	2	2.6	78
117	9	81.8	2	18.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	11

Abbildung 29: Verteilung der Diagnosegruppen 2018 nach Kliniken



Diagnosegruppe

- Entzündliche Krankheiten des ZNS (G00-G09)
- Demyelinisierende Krankheiten des ZNS (G35-G37)
- Krankheiten der Nerven, Spondylopathien (G50-G59,M45-M54)
- Krankheiten der neuromuskulären Synapse (G70-G73)
- Sonstige Krankheiten des NS (G90-G99)
- Traumatologische Erkrankungen (ausgewählte S,T)
- Sonstige Erkrankungen
- Neurodegenerative und analoge Erkrankungen (G10-G32)
- Episodische und paroxysmale Krankheiten des NS (G40-G47)
- Polyneuropathien/Krankheiten des peripheren NS (G60-G64)
- Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome (G80-G83)
- Zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)
- Tumoren des NS (ausgewählte C,D)

Tabelle 13: Verteilung der Diagnosegruppen 2018 nach Kliniken

Klinik	Entzündliche Krankheiten des ZNS (G00-G09)		Neurodegenerative und analoge Erkrankungen (G10-G32)		Demyelinisierende Krankheiten des ZNS (G35-G37)		Episodische und paroxysmale Krankheiten des NS (G40-G47)		Krankheiten der Nerven, Spondylopathien (G50-G59, M45-M54)		Polyneuropathien / Krankheiten des peripheren NS (G60-G64)		Krankheiten der neuromuskulären Synapse (G70-G73)		Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome (G80-G83)		Sonstige Krankheiten des NS (G90-G99)		Zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)		Traumatologische Erkrankungen (ausgewählte S,T)		Tumoren des NS (ausgewählte C, D)		Sonstige Erkrankungen		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	298	2.7	1'420	13.1	927	8.5	305	2.8	412	3.8	344	3.2	127	1.2	471	4.3	378	3.5	4'309	39.6	837	7.7	462	4.2	591	5.4	10'881
03	6	2.7	16	7.1	3	1.3	4	1.8	11	4.9	6	2.7	5	2.2	12	5.3	10	4.4	131	58.2	7	3.1	10	4.4	4	1.8	225
04	0	0.0	10	8.9	4	3.6	5	4.5	16	14.3	0	0.0	2	1.8	6	5.4	2	1.8	28	25.0	7	6.2	2	1.8	30	26.8	112
08	6	4.1	10	6.9	6	4.1	1	0.7	11	7.6	6	4.1	3	2.1	1	0.7	1	0.7	77	53.1	16	11.0	1	0.7	6	4.1	145
09	2	0.7	50	17.1	36	12.3	0	0.0	13	4.5	8	2.7	5	1.7	33	11.3	18	6.2	68	23.3	26	8.9	16	5.5	17	5.8	292
14	5	1.8	23	8.3	19	6.8	21	7.6	9	3.2	9	3.2	0	0.0	20	7.2	6	2.2	143	51.4	14	5.0	4	1.4	5	1.8	278
15	11	3.5	47	14.8	9	2.8	1	0.3	0	0.0	7	2.2	2	0.6	1	0.3	9	2.8	182	57.2	31	9.7	10	3.1	8	2.5	318
18	4	4.3	10	10.9	2	2.2	3	3.3	2	2.2	1	1.1	1	1.1	3	3.3	5	5.4	31	33.7	14	15.2	1	1.1	15	16.3	92
20	5	2.0	19	7.6	16	6.4	3	1.2	3	1.2	13	5.2	3	1.2	19	7.6	24	9.6	70	28.1	57	22.9	7	2.8	10	4.0	249
22	10	3.4	8	2.7	1	0.3	2	0.7	9	3.0	7	2.3	0	0.0	1	0.3	37	12.4	99	33.2	109	36.6	0	0.0	15	5.0	298
27	8	2.0	42	10.6	20	5.0	5	1.3	12	3.0	17	4.3	13	3.3	3	0.8	4	1.0	193	48.5	25	6.3	26	6.5	30	7.5	398
29	4	2.0	3	1.5	5	2.5	3	1.5	5	2.5	4	2.0	0	0.0	3	1.5	6	3.0	100	50.5	28	14.1	17	8.6	20	10.1	198
30	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	20.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	20.0	1	20.0	0	0.0	2	40.0	5
36	6	2.0	25	8.4	4	1.4	10	3.4	3	1.0	4	1.4	2	0.7	5	1.7	6	2.0	215	72.6	9	3.0	2	0.7	5	1.7	296
37	20	2.1	82	8.5	39	4.0	143	14.7	85	8.8	41	4.2	25	2.6	53	5.5	21	2.2	315	32.5	48	4.9	28	2.9	70	7.2	970
40	9	2.0	55	12.1	156	34.4	4	0.9	24	5.3	9	2.0	12	2.6	20	4.4	12	2.6	105	23.1	13	2.9	7	1.5	28	6.2	454
41	38	3.2	117	9.8	282	23.6	12	1.0	45	3.8	28	2.3	14	1.2	84	7.0	32	2.7	337	28.2	86	7.2	66	5.5	52	4.4	1'193
42	8	2.7	33	11.2	19	6.4	6	2.0	15	5.1	11	3.7	3	1.0	3	1.0	7	2.4	130	44.1	21	7.1	11	3.7	28	9.5	295
44	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	5.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	2.5	35	87.5	2	5.0	0	0.0	0	0.0	40
48	0	0.0	13	11.9	3	2.8	1	0.9	3	2.8	3	2.8	1	0.9	3	2.8	2	1.8	30	27.5	9	8.3	31	28.4	10	9.2	109
54	5	1.0	236	45.2	46	8.8	0	0.0	8	1.5	8	1.5	9	1.7	0	0.0	2	0.4	177	33.9	16	3.1	11	2.1	4	0.8	522
58	0	0.0	5	8.5	1	1.7	3	5.1	0	0.0	3	5.1	1	1.7	4	6.8	2	3.4	30	50.8	2	3.4	2	3.4	6	10.2	59
59	6	7.1	5	5.9	4	4.7	2	2.4	2	2.4	2	2.4	2	2.4	7	8.2	7	8.2	33	38.8	6	7.1	1	1.2	8	9.4	85
61	25	2.9	230	26.6	39	4.5	12	1.4	19	2.2	18	2.1	2	0.2	46	5.3	18	2.1	319	36.8	49	5.7	42	4.8	47	5.4	866
64	25	2.7	143	15.5	93	10.1	28	3.0	13	1.4	90	9.8	2	0.2	14	1.5	40	4.3	372	40.4	56	6.1	30	3.3	14	1.5	920
65	6	2.6	29	12.6	13	5.6	4	1.7	22	9.5	6	2.6	3	1.3	1	0.4	3	1.3	99	42.9	20	8.7	11	4.8	14	6.1	231

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 13

Klinik	Entzündliche Krankheiten des ZNS (G00-G09)		Neurodegenerative und analoge Erkrankungen (G10-G32)		Demyelinisierende Krankheiten des ZNS (G35-G37)		Episodische und paroxysmale Krankheiten des NS (G40-G47)		Krankheiten der Nerven, Spondylopathien (G50-G59, M45-M54)		Polyneuropathien / Krankheiten des peripheren NS (G60-G64)		Krankheiten der neuromuskulären Synapse (G70-G73)		Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome (G80-G83)		Sonstige Krankheiten des NS (G90-G99)		Zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)		Traumatologische Erkrankungen (ausgewählte S,T)		Tumoren des NS (ausgewählte C, D)		Sonstige Erkrankungen		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	298	2.7	1'420	13.1	927	8.5	305	2.8	412	3.8	344	3.2	127	1.2	471	4.3	378	3.5	4'309	39.6	837	7.7	462	4.2	591	5.4	10'881
67	2	2.5	6	7.6	1	1.3	4	5.1	2	2.5	2	2.5	1	1.3	4	5.1	5	6.3	36	45.6	3	3.8	5	6.3	8	10.1	79
70	20	4.3	26	5.6	26	5.6	11	2.4	27	5.8	10	2.2	3	0.6	19	4.1	11	2.4	199	43.0	33	7.1	25	5.4	53	11.4	463
72	4	5.9	9	13.2	3	4.4	1	1.5	4	5.9	1	1.5	0	0.0	5	7.4	2	2.9	21	30.9	4	5.9	1	1.5	13	19.1	68
78	1	1.9	5	9.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	3.8	43	82.7	0	0.0	0	0.0	1	1.9	52
79	2	0.9	17	7.4	19	8.2	2	0.9	10	4.3	8	3.5	9	3.9	65	28.1	46	19.9	1	0.4	34	14.7	3	1.3	15	6.5	231
93	9	2.7	64	19.2	15	4.5	3	0.9	5	1.5	7	2.1	2	0.6	10	3.0	9	2.7	154	46.1	14	4.2	33	9.9	9	2.7	334
100	1	0.6	42	25.3	18	10.8	4	2.4	11	6.6	5	3.0	0	0.0	6	3.6	10	6.0	31	18.7	16	9.6	3	1.8	19	11.4	166
102	1	1.6	12	19.7	10	16.4	0	0.0	0	0.0	2	3.3	1	1.6	8	13.1	1	1.6	13	21.3	6	9.8	4	6.6	3	4.9	61
104	23	7.6	2	0.7	3	1.0	1	0.3	1	0.3	3	1.0	0	0.0	3	1.0	6	2.0	218	72.2	15	5.0	20	6.6	7	2.3	302
105	11	5.8	6	3.1	12	6.3	2	1.0	19	9.9	4	2.1	0	0.0	8	4.2	4	2.1	91	47.6	13	6.8	15	7.9	6	3.1	191
106	15	7.7	19	9.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	7	3.6	111	56.9	22	11.3	15	7.7	6	3.1	195
111	0	0.0	1	1.3	0	0.0	2	2.6	2	2.6	1	1.3	1	1.3	1	1.3	0	0.0	60	76.9	5	6.4	2	2.6	3	3.8	78
117	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	11	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	11

Abbildung 30: Verteilung der CIRS (Komorbidität) 2018 nach Kliniken

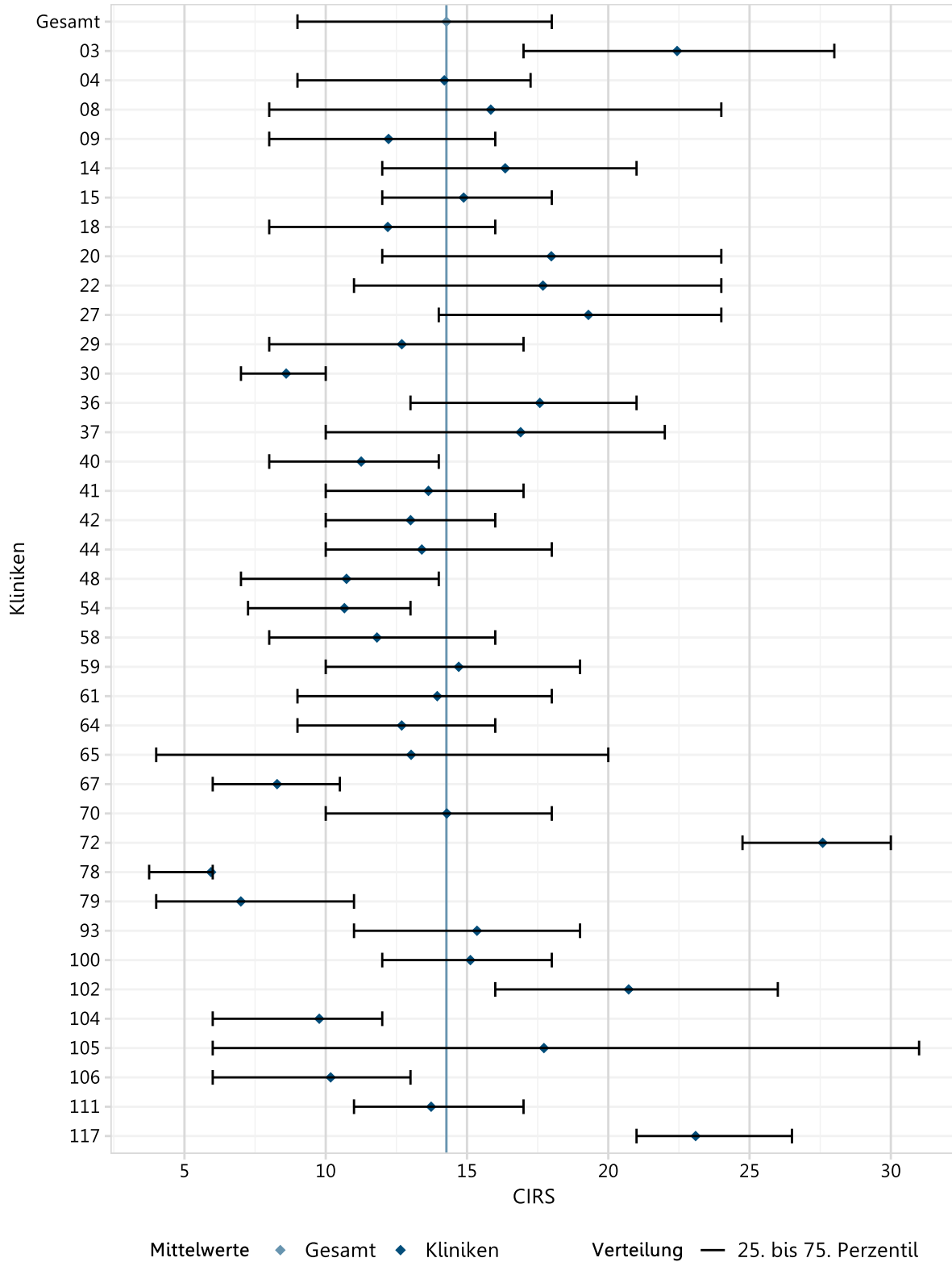


Tabelle 14: Verteilung der CIRS (Komorbidität) 2018 nach Kliniken

Klinik	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	25%-Perzentil	Median	75%-Perzentil	Maximum	Gesamt
Gesamt	14.3	7.3	0	9	13	18	46	10'881
03	22.4	7.9	4	17	22	28	42	225
04	14.2	5.7	3	9	13.5	17.25	28	112
08	15.8	8.4	4	8	13	24	38	145
09	12.2	5.5	3	8	11	16	34	292
14	16.4	5.7	0	12	17	21	32	278
15	14.9	4.9	4	12	15	18	29	318
18	12.2	5.6	3	8	12	16	30	92
20	18.0	7.8	3	12	18	24	37	249
22	17.7	8.9	3	11	16	24	46	298
27	19.3	6.8	2	14	19	24	37	398
29	12.7	5.6	3	8	12	17	30	198
30	8.6	3.5	5	7	7	10	14	5
36	17.6	6.2	4	13	17	21	37	296
37	16.9	9.3	1	10	15	22	44	970
40	11.3	4.6	0	8	11	14	25	454
41	13.6	5.5	2	10	13	17	34	1'193
42	13.0	4.4	3	10	13	16	24	295
44	13.4	4.8	5	10	13.5	18	23	40
48	10.7	4.8	2	7	10	14	23	109
54	10.7	4.8	1	7.25	10	13	38	522
58	11.8	4.8	3	8	11	16	23	59
59	14.7	6.0	3	10	15	19	30	85
61	13.9	7.6	2	9	12	18	44	866
64	12.7	5.4	1	9	12	16	37	920
65	13.0	9.8	1	4	9	20	41	231
67	8.3	3.4	1	6	8	10.5	19	79
70	14.3	5.5	2	10	14	18	32	463
72	27.6	5.2	10	24.75	28	30	39	68
78	5.9	4.3	1	3.75	5	6	24	52
79	7.0	4.2	2	4	4	11	20	231
93	15.4	5.8	3	11	15	19	32	334
100	15.1	4.8	6	12	15	18	31	166
102	20.7	7.1	7	16	20	26	39	61
104	9.8	5.1	3	6	9	12	30	302
105	17.7	12.7	2	6	12	31	46	191
106	10.2	5.0	2	6	9	13	30	195
111	13.7	5.1	2	11	14.5	17	29	78
117	23.1	4.8	13	21	24	26.5	29	11

A4 Ergebnisqualität ADL-Score im Klinikvergleich

Tabelle 15: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung)

Klinik	Jahr	ADL-Score Eintritt				ADL-Score Austritt				Gesamt n
		Mittelwert	Standardabweichung	Konfidenzintervall Untere Grenze Obere Grenze		Mittelwert	Standardabweichung	Konfidenzintervall Untere Grenze Obere Grenze		
Gesamt	2018	35.36	16.51	35.05	35.67	44.45	15.59	44.16	44.74	10'881
	2017	35.41	16.65	35.10	35.72	44.32	15.41	44.04	44.61	11'272
03	2018	16.90	5.95	16.12	17.68	24.41	10.23	23.07	25.76	225
	2017	18.03	7.01	17.12	18.94	28.69	11.64	27.18	30.20	231
04	2018	45.49	11.04	43.42	47.56	52.30	8.09	50.79	53.82	112
	2017	38.42	15.74	35.37	41.46	44.49	15.47	41.49	47.48	105
08	2018	37.48	15.22	34.98	39.98	48.88	14.66	46.48	51.29	145
	2017	35.39	17.42	31.84	38.94	48.28	15.65	45.10	51.47	95
09	2018	35.02	16.26	33.14	36.89	45.67	15.33	43.91	47.44	292
	2017	32.04	16.45	30.71	33.37	41.97	16.55	40.63	43.31	591
14	2018	36.37	17.42	34.32	38.43	44.24	16.11	42.34	46.14	278
	2017	36.19	16.63	34.21	38.18	44.03	15.50	42.19	45.88	273
15	2018	32.85	15.98	31.09	34.61	45.76	14.80	44.13	47.39	318
	2017	33.86	16.36	32.03	35.68	45.11	14.22	43.53	46.70	311
18	2018	28.12	12.86	25.46	30.78	34.90	13.79	32.05	37.76	92
	2017	26.15	14.16	23.80	28.50	36.18	15.16	33.67	38.70	142
20	2018	23.80	19.65	21.35	26.26	32.59	21.33	29.93	35.25	249
	2017	21.77	18.93	19.41	24.13	31.67	20.40	29.12	34.21	249
22	2018	30.92	19.53	28.69	33.15	46.87	17.09	44.92	48.82	298
	2017	32.52	20.20	30.14	34.90	46.56	16.98	44.56	48.56	279
27	2018	32.07	12.19	30.87	33.27	46.77	13.87	45.40	48.13	398
	2017	32.14	13.84	30.88	33.40	45.15	13.99	43.88	46.42	466
29	2018	38.69	16.32	36.40	40.97	47.51	13.30	45.64	49.37	198
	2017	35.82	16.49	33.37	38.28	50.42	9.58	48.99	51.85	176
30	2018	46.40	9.81	34.22	58.58	49.80	6.26	42.03	57.57	5
	2017	35.86	13.46	23.41	48.30	39.71	15.47	25.41	54.02	7
36	2018	32.14	17.02	30.19	34.09	41.66	17.20	39.69	43.62	296
	2017	31.50	17.52	29.51	33.48	42.19	16.79	40.29	44.10	301
37	2018	24.29	16.03	23.28	25.30	36.74	17.39	35.65	37.84	970
	2017	26.60	15.99	25.54	27.66	37.87	16.56	36.77	38.97	871
40	2018	41.03	14.21	39.72	42.34	44.91	13.26	43.68	46.13	454
	2017	41.76	14.39	40.58	42.95	45.04	13.66	43.91	46.16	570
41	2018	36.32	16.81	35.37	37.28	43.99	16.04	43.08	44.90	1'193
	2017	39.00	16.31	38.08	39.92	45.59	15.19	44.73	46.45	1'204
42	2018	38.01	14.08	36.40	39.63	46.65	13.11	45.15	48.16	295
	2017	38.82	14.69	37.13	40.51	46.40	13.32	44.88	47.93	294
44	2018	28.23	11.05	24.69	31.76	39.70	12.56	35.68	43.72	40
	2017	31.05	18.64	22.33	39.77	38.40	19.77	29.15	47.65	20
48	2018	39.47	15.99	36.43	42.50	43.18	15.15	40.31	46.06	109
	2017	38.08	14.57	35.41	40.75	41.44	14.55	38.77	44.10	117
54	2018	40.42	13.78	39.24	41.61	46.27	13.69	45.09	47.45	522
	2017	39.10	15.03	37.97	40.23	44.71	14.38	43.62	45.79	680
58	2018	41.69	14.36	37.95	45.44	47.51	13.39	44.02	51.00	59
	2017	38.76	16.73	34.36	43.16	46.33	15.55	42.24	50.42	58
59	2018	38.02	13.69	35.07	40.98	48.39	11.31	45.95	50.83	85
	2017	40.77	15.37	37.87	43.68	49.83	12.47	47.47	52.18	110

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 15

Klinik	Jahr	ADL-Score Eintritt				ADL-Score Austritt				Gesamt n
		Mittelwert	Standardabweichung	Konfidenzintervall		Mittelwert	Standardabweichung	Konfidenzintervall		
				Untere Grenze	Obere Grenze			Untere Grenze	Obere Grenze	
Gesamt	2018	35.36	16.51	35.05	35.67	44.45	15.59	44.16	44.74	10'881
	2017	35.41	16.65	35.10	35.72	44.32	15.41	44.04	44.61	11'272
61	2018	38.71	15.58	37.67	39.75	44.59	15.24	43.57	45.61	866
	2017	35.89	16.97	34.84	36.94	43.76	15.73	42.78	44.73	1'009
64	2018	39.45	14.93	38.48	40.41	48.16	12.91	47.32	48.99	920
	2017	39.87	15.62	38.86	40.88	47.80	13.78	46.91	48.70	920
65	2018	47.87	10.97	46.45	49.30	53.30	9.27	52.10	54.50	231
	2017	46.55	12.18	44.90	48.19	52.23	10.07	50.87	53.59	213
67	2018	46.16	13.19	43.21	49.12	51.22	11.25	48.70	53.73	79
	2017	37.14	16.43	34.27	40.01	45.73	15.88	42.95	48.50	128
70	2018	29.29	15.82	27.84	30.73	44.83	15.55	43.41	46.25	463
	2017	31.49	16.58	29.91	33.06	46.33	15.00	44.91	47.76	428
72	2018	36.88	12.42	33.88	39.89	45.82	14.05	42.42	49.23	68
	2017	37.21	11.77	33.59	40.83	47.26	9.09	44.46	50.05	43
78	2018	39.00	15.58	34.66	43.34	44.00	17.27	39.19	48.81	52
	2017	35.44	17.96	29.61	41.26	44.36	18.05	38.51	50.21	39
79	2018	42.37	17.22	40.14	44.60	48.57	15.15	46.60	50.53	231
	2017	42.78	16.17	40.78	44.77	49.64	13.56	47.97	51.31	255
93	2018	37.06	12.65	35.70	38.42	46.62	13.06	45.21	48.02	334
	2017	33.22	12.76	32.03	34.40	44.06	13.54	42.81	45.31	450
100	2018	44.25	14.68	42.00	46.50	48.02	13.89	45.90	50.15	166
	2017	47.12	12.46	44.51	49.73	50.41	11.51	48.00	52.82	90
102	2018	45.80	10.54	43.10	48.50	50.46	8.81	48.20	52.72	61
	2017									0
104	2018	44.67	10.62	43.46	45.87	54.17	7.00	53.38	54.96	302
	2017	44.11	10.41	42.83	45.38	53.79	6.32	53.01	54.56	259
105	2018	32.96	11.97	31.25	34.67	44.26	12.32	42.50	46.02	191
	2017	37.53	12.05	34.70	40.36	46.18	11.72	43.43	48.94	72
106	2018	27.68	14.76	25.59	29.76	43.54	13.89	41.58	45.50	195
	2017	33.18	13.47	31.09	35.26	47.56	10.68	45.91	49.21	163
111	2018	28.56	16.76	24.79	32.34	30.88	16.85	27.09	34.68	78
	2017									0
117	2018	39.45	16.50	28.37	50.54	45.18	16.25	34.27	56.10	11
	2017									0

Tabelle 16: Vergleichsgrösse ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich

Klinik	Jahr	Vergleichs- grösse ADL-Score	adj. p-Wert	Konfidenzintervall		Gesamt n
				Untere Grenze	Obere Grenze	
Gesamt	2018					10'881
	2017					11'272
03	2018	-7.12	<0.001	-8.92	-5.32	225
	2017	-3.15	<0.001	-4.91	-1.39	231
04	2018	-0.39	1.000	-2.89	2.10	112
	2017	-2.98	0.006	-5.53	-0.43	105
08	2018	2.28	0.030	0.10	4.46	145
	2017	2.94	0.014	0.29	5.59	95
09	2018	0.87	0.942	-0.70	2.43	292
	2017	-0.38	1.000	-1.49	0.72	591
14	2018	-1.13	0.580	-2.73	0.46	278
	2017	-1.25	0.375	-2.85	0.36	273
15	2018	3.35	<0.001	1.86	4.84	318
	2017	1.55	0.032	0.06	3.04	311
18	2018	-4.17	<0.001	-6.91	-1.43	92
	2017	-0.63	1.000	-2.83	1.57	142
20	2018	-4.45	<0.001	-6.21	-2.69	249
	2017	-4.61	<0.001	-6.36	-2.87	249
22	2018	2.03	0.003	0.39	3.67	298
	2017	-0.94	0.939	-2.62	0.74	279
27	2018	5.74	<0.001	4.39	7.09	398
	2017	4.43	<0.001	3.18	5.68	466
29	2018	-1.76	0.110	-3.65	0.14	198
	2017	3.05	<0.001	1.08	5.03	176
30	2018	-0.57	1.000	-12.18	11.05	5
	2017	-2.16	1.000	-11.88	7.55	7
36	2018	0.45	1.000	-1.11	2.01	296
	2017	1.36	0.147	-0.16	2.89	301
37	2018	0.31	1.000	-0.65	1.27	970
	2017	0.29	1.000	-0.68	1.27	871
40	2018	-2.59	<0.001	-3.88	-1.30	454
	2017	-2.65	<0.001	-3.80	-1.49	570
41	2018	-0.24	1.000	-1.07	0.59	1'193
	2017	-0.20	1.000	-1.02	0.62	1'204
42	2018	-0.02	1.000	-1.57	1.53	295
	2017	-0.08	1.000	-1.61	1.45	294
44	2018	1.35	1.000	-2.78	5.48	40
	2017	-0.03	1.000	-5.79	5.73	20
48	2018	-3.22	0.002	-5.77	-0.66	109
	2017	-3.26	<0.001	-5.72	-0.80	117
54	2018	-0.81	0.768	-2.08	0.45	522
	2017	-0.92	0.238	-2.03	0.18	680
58	2018	-1.46	0.999	-4.86	1.94	59
	2017	-0.59	1.000	-3.98	2.81	58
59	2018	-0.11	1.000	-2.95	2.73	85
	2017	0.07	1.000	-2.45	2.58	110
61	2018	-2.60	<0.001	-3.60	-1.60	866
	2017	-1.47	<0.001	-2.46	-0.47	1'009

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 16

Klinik	Jahr	Vergleichs- grösse ADL-Score	adj. p-Wert	Konfidenzintervall		Gesamt n
				Untere Grenze	Obere Grenze	
Gesamt	2018					10'881
	2017					11'272
64	2018	0.32	1.000	-0.60	1.25	920
	2017	-0.13	1.000	-1.03	0.77	920
65	2018	-0.27	1.000	-2.04	1.50	231
	2017	-0.05	1.000	-1.86	1.77	213
67	2018	-2.47	0.240	-5.41	0.48	79
	2017	-0.69	1.000	-2.98	1.61	128
70	2018	4.93	<0.001	3.14	6.72	463
	2017	4.67	<0.001	3.38	5.96	428
72	2018	2.40	0.473	-0.82	5.62	68
	2017	2.62	0.719	-1.34	6.58	43
78	2018	-5.52	<0.001	-9.23	-1.81	52
	2017	-2.53	0.859	-6.70	1.65	39
79	2018	-0.86	0.996	-2.71	0.99	231
	2017	-0.03	1.000	-1.75	1.68	255
93	2018	0.41	1.000	-1.05	1.87	334
	2017	0.87	0.635	-0.39	2.14	450
100	2018	-1.61	0.421	-3.73	0.50	166
	2017	-1.12	1.000	-3.89	1.65	90
102	2018	1.30	1.000	-2.06	4.67	61
	2017					0
104	2018	0.92	0.935	-0.72	2.57	302
	2017	1.84	0.025	0.11	3.57	259
105	2018	1.37	0.571	-0.55	3.29	191
	2017	-0.15	1.000	-3.21	2.91	72
106	2018	7.43	<0.001	4.73	10.12	195
	2017	5.90	<0.001	3.15	8.65	163
111	2018	-7.39	<0.001	-10.40	-4.39	78
	2017					0
117	2018	-2.85	1.000	-10.69	4.98	11
	2017					0

Tabelle 17: Ergebnisse der linearen Regression: Abhängige Variable ADL-Score-Austrittswert 2018

Variablenname	Regressions- koeffizient	Standard- fehler	T-Wert	p-Wert
Konstante	16.44	0.68	24.11	<0.001
Geschlecht (Referenz: Männer)				
Frauen	0.31	0.16	1.96	0.050
Alter	-0.03	0.01	-4.06	<0.001
Nationalität (Referenz: Schweiz)				
Andere Nationalitäten	-0.84	0.26	-3.25	0.001
Dauer der Reha	0.08	0.00	23.41	<0.001
Versicherungsstatus (Referenz: Allgemein)				
Halbprivat	-0.13	0.22	-0.58	0.565
Privat	-0.70	0.27	-2.57	0.010
Hauptkostenträger (Referenz: Krankenversicherung (obligatorisch))				
Unfallversicherung	-0.66	0.46	-1.44	0.151
weitere Träger	-0.34	0.43	-0.81	0.421
Aufenthaltort vor Eintritt (Referenz: Zuhause)				
Zuhause, mit SPITEX	-0.91	0.91	-1.00	0.318
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	2.33	0.85	2.75	0.006
Akutspital, psychiatrische Klinik	2.68	0.24	11.33	<0.001
Andere	1.12	0.62	1.81	0.071
Aufenthaltort nach Austritt (Referenz: Zuhause)				
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	-10.12	0.30	-34.13	<0.001
Akutspital, psychiatrische Klinik	-8.96	0.50	-17.95	<0.001
Rehabilitationsklinik	-5.86	0.59	-9.90	<0.001
Andere	-7.24	1.11	-6.50	<0.001
Diagnosegruppe (Referenz: Entzündliche Krankheiten des ZNS (G00-G09))				
Neurodegenerative und analoge Erkrankungen (G10-G32)	3.84	0.53	7.19	<0.001
Demyelinisierende Krankheiten des ZNS (G35-G37)	-0.95	0.37	-2.59	0.010
Episodische und paroxysmale Krankheiten des NS (G40-G47)	1.93	0.54	3.58	<0.001
Krankheiten der Nerven, Spondylopathien (G50-G59, M45-M54)	3.00	0.47	6.39	<0.001
Polyneuropathien/Krankheiten des peripheren NS (G60-G64)	3.97	0.50	7.95	<0.001
Krankheiten der neuromuskulären Synapse (G70-G73)	3.82	0.76	5.03	<0.001
Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome (G80-G83)	0.26	0.45	0.58	0.562
Sonstige Krankheiten des NS (G90-G99)	1.32	0.49	2.70	0.007
Zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	3.16	0.28	11.43	<0.001
Traumatologische Erkrankungen (ausgewählte S,T)	3.47	0.40	8.66	<0.001
Tumoren des NS (ausgewählte C,D)	2.01	0.46	4.40	<0.001
Sonstige Erkrankungen	2.71	0.42	6.50	<0.001
CIRS	-0.11	0.01	-8.62	<0.001
ADL-Score-Eintrittswert	0.72	0.01	109.83	<0.001
Klinikfaktor im Modell*	*	*	*	*

* Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird hier auf die Darstellung der Koeffizienten und statistischen Kennzahlen für die einzelnen Kliniken verzichtet

$R^2=0.734$; Adjustiertes $R^2=0.732$

F-Statistik=445.6; Freiheitsgrade=10'813

Fallzahl: 10'881

A5 Partizipationsziele und Zielerreichung im Klinikvergleich

Abbildung 31: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018 nach Kliniken

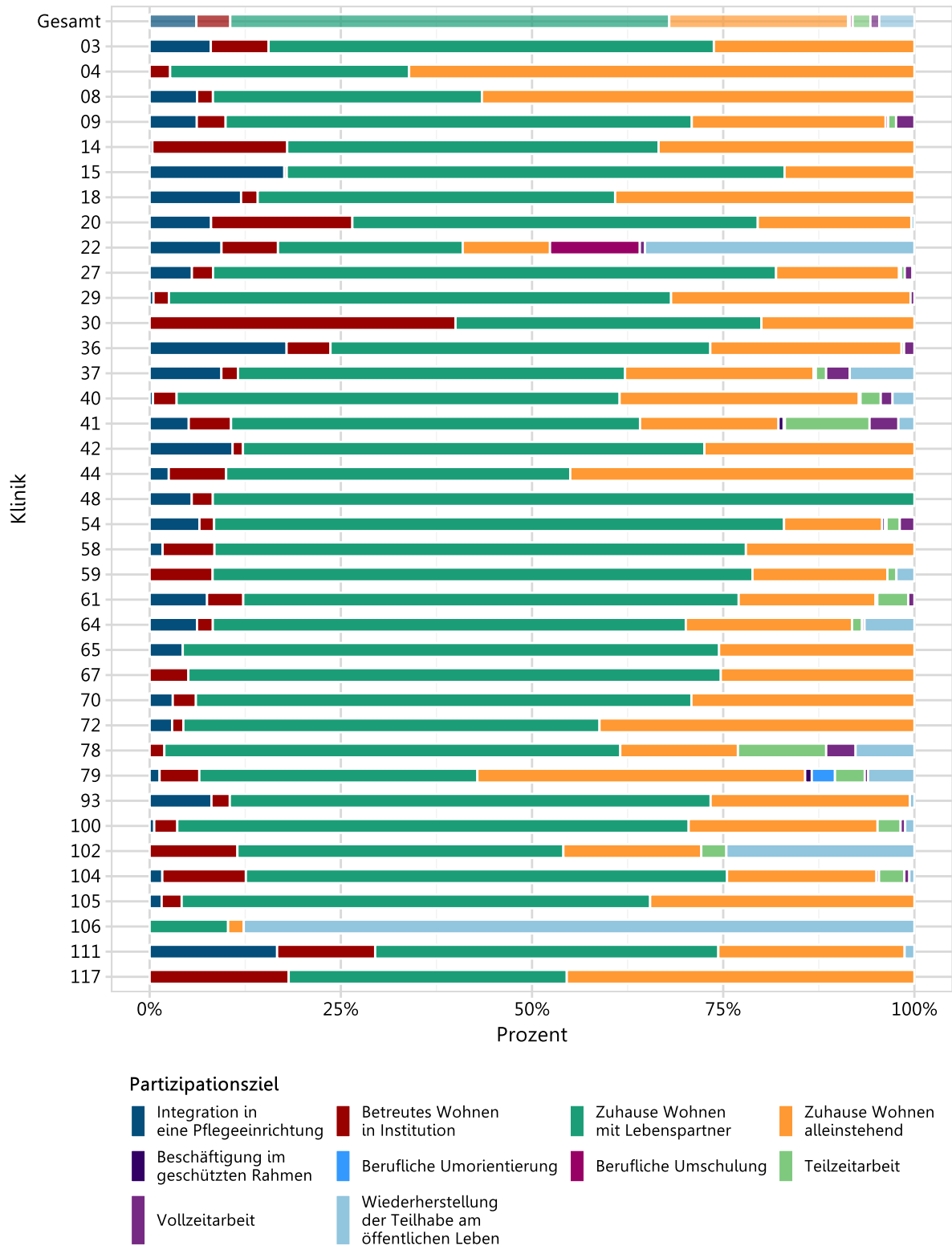


Tabelle 18: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018 nach Kliniken

Klinik	Integration in eine Pflege- einrichtung		Betreutes Wohnen in Institution		Zuhause Wohnen mit Lebenspartner		Zuhause Wohnen alleinstehend		Beschäftigung im geschützten Rahmen		Berufliche Umorien- tierung		Berufliche Umschulung		Teilzeitarbeit		Vollzeitarbeit		Wieder- herstellung der Teilhabe am öffentl. Leben		Gesamt
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n
Gesamt	665	6.1	482	4.4	6'246	57.4	2'544	23.4	15	0.1	12	0.1	39	0.4	252	2.3	126	1.2	500	4.6	10'881
03	18	8.0	17	7.6	131	58.2	59	26.2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	225
04	0	0	3	2.7	35	31.2	74	66.1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	112
08	9	6.2	3	2.1	51	35.2	82	56.6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	145
09	18	6.2	11	3.8	178	61.0	74	25.3	0	0	0	0	1	0.3	3	1.0	7	2.4	0	0	292
14	1	0.4	49	17.6	135	48.6	93	33.5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	278
15	56	17.6	1	0.3	207	65.1	54	17.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	318
18	11	12.0	2	2.2	43	46.7	36	39.1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	92
20	20	8.0	46	18.5	132	53.0	50	20.1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0.4	249
22	28	9.4	22	7.4	72	24.2	34	11.4	0	0	0	0	35	11.7	0	0	2	0.7	105	35.2	298
27	22	5.5	11	2.8	293	73.6	64	16.1	0	0	0	0	1	0.3	2	0.5	4	1.0	1	0.3	398
29	1	0.5	4	2.0	130	65.7	62	31.3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0.5	0	0	198
30	0	0	2	40.0	2	40.0	1	20.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
36	53	17.9	17	5.7	147	49.7	74	25.0	0	0	0	0	0	0	1	0.3	4	1.4	0	0	296
37	91	9.4	21	2.2	491	50.6	239	24.6	1	0.1	2	0.2	0	0	13	1.3	30	3.1	82	8.5	970
40	2	0.4	14	3.1	263	57.9	142	31.3	1	0.2	0	0	0	0	12	2.6	7	1.5	13	2.9	454
41	61	5.1	66	5.5	638	53.5	216	18.1	8	0.7	1	0.1	1	0.1	132	11.1	45	3.8	25	2.1	1'193
42	32	10.8	4	1.4	178	60.3	81	27.5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	295
44	1	2.5	3	7.5	18	45.0	18	45.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40
48	6	5.5	3	2.8	100	91.7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	109
54	34	6.5	10	1.9	389	74.5	67	12.8	2	0.4	1	0.2	0	0	9	1.7	10	1.9	0	0	522
58	1	1.7	4	6.8	41	69.5	13	22.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59
59	0	0	7	8.2	60	70.6	15	17.6	0	0	0	0	0	0	1	1.2	0	0	2	2.4	85
61	65	7.5	41	4.7	561	64.8	155	17.9	1	0.1	1	0.1	0	0	35	4.0	7	0.8	0	0	866
64	57	6.2	19	2.1	569	61.8	200	21.7	0	0	0	0	0	0	12	1.3	3	0.3	60	6.5	920
65	10	4.3	0	0	162	70.1	59	25.5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	231
67	0	0	4	5.1	55	69.6	20	25.3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	79

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 18

Klinik	Integration in eine Pflege- einrichtung		Betreutes Wohnen in Institution		Zuhause Wohnen mit Lebenspartner		Zuhause Wohnen alleinstehend		Beschäftigung im geschützten Rahmen		Berufliche Umorien- tierung		Berufliche Umschulung		Teilzeitarbeit	Vollzeitarbeit		Wieder- herstellung der Teilhabe am öffentl. Leben		Gesamt		
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	
Gesamt	665	6.1	482	4.4	6'246	57.4	2'544	23.4	15	0.1	12	0.1	39	0.4	252	2.3	126	1.2	500	4.6	10'881	
70	14	3.0	14	3.0	300	64.8	135	29.2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	463
72	2	2.9	1	1.5	37	54.4	28	41.2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	68
78	0	0	1	1.9	31	59.6	8	15.4	0	0	0	0	0	0	6	11.5	2	3.8	4	7.7	52	
79	3	1.3	12	5.2	84	36.4	99	42.9	2	0.9	7	3.0	0	0	9	3.9	1	0.4	14	6.1	231	
93	27	8.1	8	2.4	210	62.9	87	26.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0.6	334	
100	1	0.6	5	3.0	111	66.9	41	24.7	0	0	0	0	0	0	5	3.0	1	0.6	2	1.2	166	
102	0	0	7	11.5	26	42.6	11	18.0	0	0	0	0	0	0	2	3.3	0	0	15	24.6	61	
104	5	1.7	33	10.9	190	62.9	59	19.5	0	0	0	0	1	0.3	10	3.3	2	0.7	2	0.7	302	
105	3	1.6	5	2.6	117	61.3	66	34.6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	191	
106	0	0	0	0	20	10.3	4	2.1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	171	87.7	195	
111	13	16.7	10	12.8	35	44.9	19	24.4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1.3	78	
117	0	0	2	18.2	4	36.4	5	45.5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	

Abbildung 32: Zielerreichung der Partizipationsziele 2018 nach Kliniken (angepasste und nicht-angepasste Ziele)

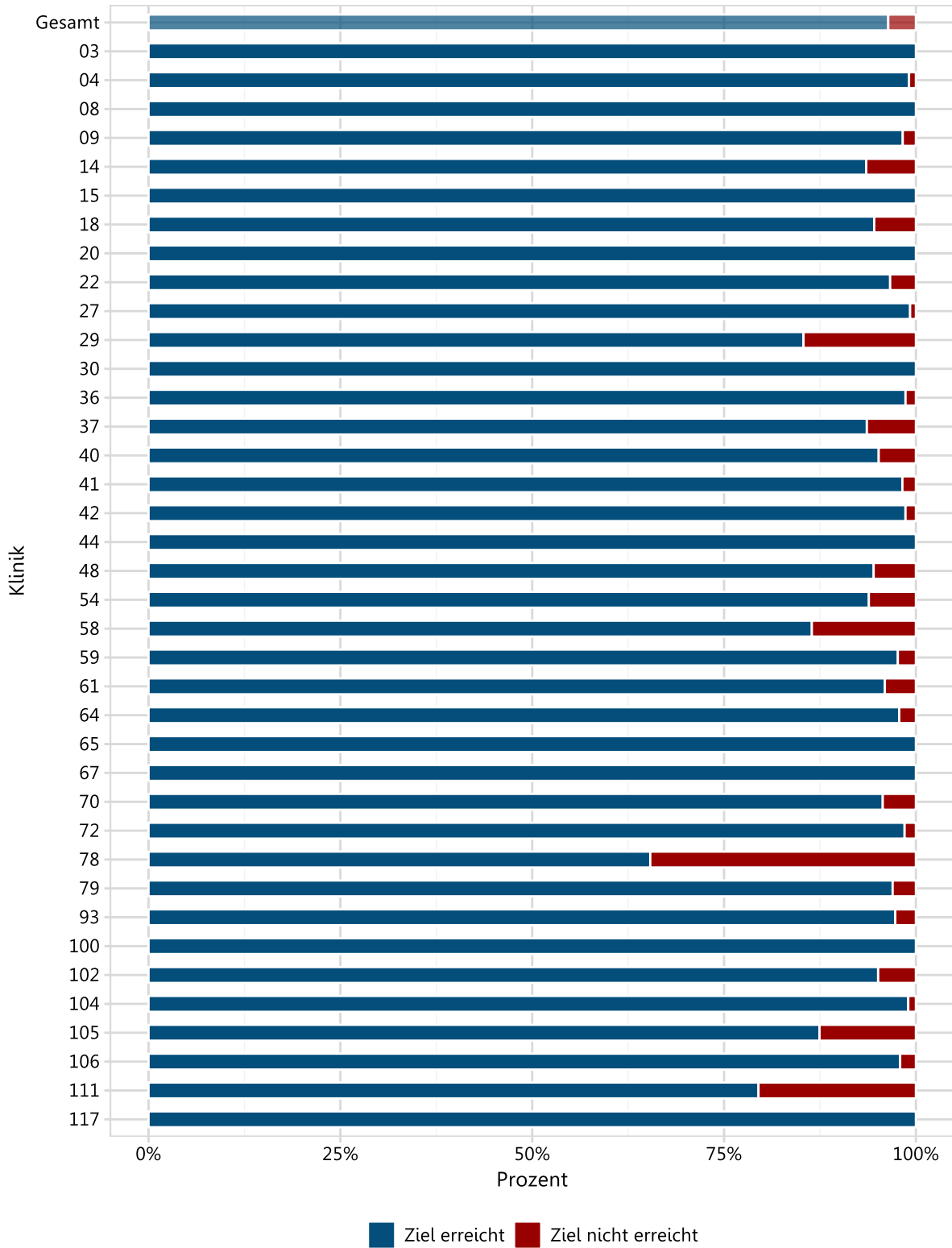


Tabelle 19: Zielerreichung der Partizipationsziele 2018 nach Kliniken (angepasste und nicht-angepasste Ziele)

Klinik	Ziel erreicht		Ziel nicht erreicht		Gesamt n
	n	%	n	%	
Gesamt	10'489	96.4	392	3.6	10'881
03	225	100.0	0	0	225
04	111	99.1	1	0.9	112
08	145	100.0	0	0	145
09	287	98.3	5	1.7	292
14	260	93.5	18	6.5	278
15	318	100.0	0	0	318
18	87	94.6	5	5.4	92
20	249	100.0	0	0	249
22	288	96.6	10	3.4	298
27	395	99.2	3	0.8	398
29	169	85.4	29	14.6	198
30	5	100.0	0	0	5
36	292	98.6	4	1.4	296
37	908	93.6	62	6.4	970
40	432	95.2	22	4.8	454
41	1'172	98.2	21	1.8	1'193
42	291	98.6	4	1.4	295
44	40	100.0	0	0	40
48	103	94.5	6	5.5	109
54	490	93.9	32	6.1	522
58	51	86.4	8	13.6	59
59	83	97.6	2	2.4	85
61	831	96.0	35	4.0	866
64	900	97.8	20	2.2	920
65	231	100.0	0	0	231
67	79	100.0	0	0	79
70	443	95.7	20	4.3	463
72	67	98.5	1	1.5	68
78	34	65.4	18	34.6	52
79	224	97.0	7	3.0	231
93	325	97.3	9	2.7	334
100	166	100.0	0	0	166
102	58	95.1	3	4.9	61
104	299	99.0	3	1.0	302
105	167	87.4	24	12.6	191
106	191	97.9	4	2.1	195
111	62	79.5	16	20.5	78
117	11	100.0	0	0	11

Impressum

Titel	Nationaler Vergleichsbericht 2018. Neurologische Rehabilitation
Autorinnen und Autoren	Martin Brünger, MPH Dipl.-Päd. (Rehab.) Stefanie Köhn Manuela Marquardt, MA Dr. Anna Schlumbohm Prof. Dr. Karla Spyra
Publikationsort und -jahr	Bern / Berlin 09. Dezember 2019 (v 1.0)
Zitation	ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2019). Neurologische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2018.
Qualitätsausschuss Rehabilitation	Prof. Dr. med. Stefan Bachmann, Kliniken Valens (bis 31.12.2019) Annette Egger, MPH, Gesundheitsdepartement Basel-Stadt Dr. med. Ruth Fleisch, Klinik Schloss Mammern (bis 31.12.2019) Dr. med. Stefan Goetz, Hôpital Fribourgeois Angelina Hofstetter, H+ Barbara Lüscher, MHA, Zentralstelle für Medizinaltarife UVG (ZMT) Dr. med. Pierre-André Rapin, Institution de Lavigny Dr. med. Isabelle Rittmeyer, Zürcher RehaZentrum Davos Klaus Schmitt, Schweizer Paraplegiker-Zentrum (bis 31.05.2019) Dr. med. Anke Scheel-Sailer, Schweizer Paraplegiker-Zentrum (ab 01.06.2019) Dr. med. Thomas Sigrist, Klinik Barmelweid Stephan Tobler, Kliniken Valens
Auftraggeberin vertreten durch	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken – ANQ Dr. Luise Menzi, Leiterin Rehabilitation
Copyright	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken – ANQ Geschäftsstelle Weltpoststrasse 5 CH-3015 Bern Charité – Universitätsmedizin Berlin Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft Charitéplatz 1 D-10117 Berlin